Bezngspreis: pierteljährlich 9 .- 30 monatlich jogne Beftellgeib) Bochenfarten 65 Bf. Erideint werltäglich

# DAUMUM BUTTE Homburger 🗟 Tageblatt

Unzeigenpreis:

Sechageipaltene

Betit . Beile 60 Bi. für Ausmärtige 80 . 4gefpalt. Beile im Reflameteil 1.25 DR.

für Auswärt. 1.50 .

Boltichedtonto 8974 Frantfurt a. M.

Unzeiger für Bad Somburg v. d. Sohe, Friedrichsdorf und Umgegend.

Midaftsftelle in Bad Somburg: Aubenftrage 1, Fernfprecher Do. 9.

Beichaftsftelle in Friedrichsborf: Sauptitrage 21, Gernsprecher No. 565.

At. 241

Samstag, 23. Oftober 1920

Gegrundet Ibi9

# Die Diefelmotoren.

Muigeichoben, nicht aufgehoben,

Aufgeschoben ift nicht aufgehoben. Die egorung ber Diejelmotoren, erits angefest mar, ift gwar unterblieben, in letter Minute aufgeichoben eben, weil fich die Barifer Inftangen noch mal mit ber Frage bejaffen wollen. Es ere grundfalid und gefährlich, wenn bie mibe Deffentlichfeit fich nunmehr in forglofigteit wiegen wollte, benn n bie Art, wie in Paris Enticheis ragen gefällt werden, fennt, und mir Deutschland fennen fie nun allgemach, ber in, bag noch langit nicht alle Gefahr geunt ift. Es ift unmöglich, den Gries prepertrag fo auszulegen, wie er hier sgelegt werben foll. Begen ber Bichtigber Gache fei ber betreffende Artifel, es ber Artifel 193, in feinem Bortlaut bergegeben. Er lautet: "Ulle Gegen= irbe, Mafdinen und Materialien, Die abban der beutichen Kriegs. fiffe aller Urt, feien es Uebermaffer-He ober U-Boote gewonnen werben, burm nur für rein industrielle ober enbels zwede verwendet merben. Gie irin nicht an fremde Lanber verfauft m iberlaffen werben." Daraus geht mit ber Deutlichteit hervor, bag es fich nur um Mbbau gewonnene Motoren handelt, e überhaupt irgendwelchen Beichrantungen munterworfen find, alfo feinesfalls wie m ber Ententetommiffion porgefeben, um en angefertigte ober icon vorher demeitig verwendete. Was aber noch Miger ift, die industrielle Berbettung biefer Motoren ift uns ausidid jugeftanden worben, und bas a fir alle beim Abbau gewonnenen Teite enaliger U-Boote, alfo auch für bie Domm. Beder pon einer Bernichtung to von einer Ablieferung irgend. telfer Teile ift an feiner Stelle ber in traft tommenden Artifel überhaupt bie ibe In diefer Sinficht ift die Unterredung detiam, Die Geheimrat Deutich pon 2 Leitung ber Allgemeinen Gleftrigitatsmle M.6. fürglich bem Berliner Bertres ber "Reuen Burider Beitung" gemahrt and in ber er fagte, daß, wenn alles in die Kriegsschiffe eingebaut werden tie, gerftort werben follte, bann merbe

tonnen, benn es geben tatfachlich feinen Gegenstand vom Dieselmotor bis gur Glub. lampe, vom Schreibtifch bis gum Rachttopf, ber nicht in ein Kriegsichiff eingebaut merben tonnte. Es handelt fich alfo nicht nur um ben Schaben von 1% Milliarben, ber bem beutichen Bolfsvermogen jugefügt wurde, sondern es handelt fich um viel mehr: wie die beutsche Industrie, die sowieso ichon unter bem ungeheuren Roblenmangel leibet, ohne bie Diefelmotoren arbeiten follte, bleibt ein Geheimnis ber Entente. Bir tonnen nur hoffen, baf ber Bahnfinnsbazillus in Paris nicht noch weitere Opier forbert, und bag man endlich wieder auf ben Beg ber Bernunft gurudfindet. Bon ber beutiden Regierung tonnen wir aber in Diefer Frage forbern, bag fie ben unleugbaren und unbestreitbaren Rechtsftandpunft bis gum legten mit allen ihr gur Berfügung ftebenben Mittelt

Ein interolliiertes Dementi.

Berlin, 23. Oftbr. Der "Deutichen Milgem. 3tg." jufolge erflarte ber Borfigenbe ber interalliierten Marinefontrollfommiffion bem Musmärtigen Umt, bag Die Melbung, bag bie alliierten Machte beabsichtigen, nicht nur die vorhandenen ichnellaufenden Diefelmotoren gu gerftoren, fondern auch die beutiche Diefelmotoreninbuftrie burch ein tates gorifdes Bauverbot vollftanbig ju vernichten, nicht ben Tatfacen.

# Die Poltsabstimmung in Oberichleften.

Berlin, 23. Ottbr. (Brin.-Tel.) Gegen: über einer Melbung ber polnisch orientierten "Dberichlefifchen Grenggeitung", bag bie beutiche Regierung alle Sebel in Bewegung fete, bie Boltsabftimmung in Oberichlefien bis nachften Commer ju verichieben, wird in ber "Deutichen Mugem. 3tg." erflart, daß es meder in Dberichleften noch im übrigen Deutschland irgend eine Inftang gebe, die nicht muniche, daß bie unerträgliche Unficherheit in Dberichlefien nicht burch eine moglichft ichnelle Enticheibung befeitigt werbe. Aber felbftverftanblich forbern mir pon beuticher Seite bie Garantie, bag bie Abitimmung in allen oberichlefischen Begirten unbeeinflußt und frei er-Merbaupt nicht mehr arbeiten folgen tonne.

# England.

London, 22. Dfr. (B.B.) Der "Taily Ch varole" fchreibt, man er wartet einen neuen wichtigen Schritt auf bem Bege ber Lofung des Bergarbeitertonflittes. Bor ollim bofft man auf die parlamentartiche Rommiffion bes & werfichaftefongreffes. Es find auch von neuem offizielle Beiprechungen zwiden ben Miniftern und ben Bergarbeitern abgehalten

Die "Dimes" dagegen beurteilt bie Lage febr peffimiftifch. Das Blatt ichreibt : Die Berg. und Gifenbahnarbeiter feten Das gefamte Gebaube ber brit ichen & wertichaften, an bem 50 3abre lang gearbeitet worden ift, in Gefahr. Die Beit gur Borbereitung einer Rataftrophe fei febr furg. Das Blatt fdreibt weiter: Wir find am Rande bes

Die "Morningpoft" tritt bafür ein, bog die Regierung bart bleibt, fonft muiben Die Drobungen mit Streite fortbauernd auf bie Dauer Die gange Induftrie gerfioren.

# Die Gorgen und Schwierig= feiten der Breife.

Sannover, 22. Oftbr. (Bolff.) Der Berein beutider Beitungsverleger hielt bier feine biesjährige Sauptversammlung ab. Die Aussprache ergab ein Bilb von noch nie bagewesenen Gorgen und Schwierigfeiten, womit bie Breffe gu fampfen hat. In einbringlicher Beife jeigte fich babei ber Rreislauf, ber bei ben mirts ichaftliden Schwierigfeiten und ben berichiebenartigften Bedrangungen ber Breffefreis beit beginnt und in eine allgemeine wirts ichaftliche Schädigung und Berhinderung bes Wiederaufbaus an bielen wichtigen Stellen ausmundet; fo fei nur auf bie Gin= wirfung ber Preffenote auf den Muslandsbienft hingewiesen. Mus ben Berhandlungen ergab fich die Ertenntnis, bag auch weiterbin im Beitungsgewerbe mit einer großen Unficherheit ju rechnen ift. Es murbe jeboch beiont, daß ber Berein beuticher Zeitungsverleger ben Grundfat ftets hochhalte, Die Pflicht ber Mitarbeit am öffentlichen Leben ftets poranguftellen, baburch, bag bie Berausgeber ber beutiden Beitungen es ablehnen, reine Profitunternehmen gu betreiben, ges ben fie fich ihre Stellung im öffentlichen Leben, biefer Geift habe die beutiche Ber- | gugehen gu laffen,

Der Bergarbeitertonflitt in legerichaft von jeher beherricht. Insbefonbere gebachte man auch ber oft hart bedrängten Berufegenoffen und der Gefährdung ber Preffreiheit in ben befegten Gebieten. Ginftimmig wurde eine Entichliegung angenommen, die por aller Belt feststellt, bag bas unveraugerliche Recht ber freien Meinungsäußerung und das Recht, fich reitlos für bas Deutschtum in ben deutschen Landen einzuseten, benBeitungsverlegern in ben befetten Gebieten gefcmalert, menn nicht genommen ift, und bie Regierung aufforbert, in entichiebener Beile gegen biefe Beidranfung Ginipruch gu erheben.

# Der Rampf um die Augenhandelsitellen und die Ausfuhrabaabe.

Bir erhalten folgenden Beitrag: Der Sanfa=Bund ift gur Frage bes Ab. baus ber Außenhandelsftellen bereits in einer Eingabe an ben Reich so tag bafür eingetreten, daß mit bem Abbau biefer Stellen fofort gu beginnen fei, ba bie Mugenhandelsstellen nicht nur feine nutsbringenden Mufgaben mehr ju erfullen haben, fonbern bem reellen Sanbel nur e t. ich merenbe Feffeln auferlegen. 3n. swifden haben nun eine Reihe fompetenter wirtichaftlicher Stellen und Berfonlichfeiten, je nach ihrem Ctanbpunfte ju bem Gur ober Biber ber Mugenhandelsftellen und ber Ausfuhrabgaben, mehr ober minber begrundete Gutachten gu ber Frage abgegeben. Der Sanfa-Bund bat die widerstreis tenben Meinungen in edier Broichure einer fachlich-fritifden Burdigung unterzogen und feinen Standpuntt eingebend bargelegt. Die Abhandlung verfennt in feiner Beife ben 3mang ber Berhaltniffe, bie gur Goaffung ber Mugenhandelsfontrolle geführt haben, weift aber ausbrildlich barauf bin, daß ber Lauf ber Dinge eine erhebliche Wandlung erfahren hat, fodaß bie bamals maßgebenben Bebingungen beute nicht mehr gegeben find. Es handelt fich bei bem Streit um bie Ausfuhrtontrolle um ein wirticaftliches Problem, bas unter biefen Gefichtspuntten beurteilt werden muß; bie Broichlire bes Sanfa-Bundes wird diefer Forberung burchaus gerecht. Die Bentrale bes Sanfa-Bundes, Berlin NW 7, ift gern bereit, Intereffenten Die Broichure toftenlos

# Manner der Bergangenheit.

morgen ab bie beutiche Industrie

ei,

distanta

en

In 9. Oftober b. 3s. gebachten wir unter tt Ueberichrift eines Mannes, ber ber at Griebrichsborf jum Stolg gea bes Profeffors Chuard Defor, Seute ber Blid auf eine andere Berfonlichfeit Ret merben, ber bamals nur fury Ertung geichah, bie Friedrichsborf, wenn nicht ju feinen Rindern, mohl aber gu Ceinigen rechnen fann. Das ift fein Ge-

# Philipp Reis,

der Grfinder bes Telefons. tefflichfte und ficherlich auch beitintitefte Schriftchen über biefen Großen Biffenicaft bat fein eigener Sohn im 1899 ericheinen laffen, nachbem bie erblung gupor in ber "Sonnez", ber Aligen Chulgeitung bes Garnierichen luts in mehreren Fortfegungen erichles nach biefem "Lebensbild", wie es Berfaffer bezeichnet, murbe Johann lipp Reis am 7. Januar 1834 in au'en geboren, wo fein Bater eine ei und etwas Landwirticaft betrieb. Rutter ftarb fruh, fo bag feine Era bauptfächlich in ben Sanden feiner utter lag, die besonders in religiöfer ung febr auf ihn einwirtte. Schon in gend, von der nur wenig befannt ift, fite er burch feine treffenden Antwors imponierte burch fein aufgewedtes In feinem 10. Jahre verlor er auch Bater und sein Bormund, auf die Bewöhnliche Begabung des Jungen rettem gemacht, brachte ihn nach dem

richsborf, mo ber Grundftein qu feinem Wiffen gelegt murbe, In feinem 14. Jahre verließ er biefe Unftalt, um feine weitere Musbilbung in bem Saffel'ichen Inftitut 'n Frantfurt a. M. gu genießen, Leider wollte fein Bormund von einer Fortfetjung bes Studiums nichts wiffen, fondern bestand barauf, daß ber Junge Raufmann werben folle. Gehorfam, aber ichweren Bergens fügte er fich biefem Willen, Als Lehrling in bem Farbwaren en gros-Gefchaft von Joh. Friedr. Benerbach in Frantfurt a. D. benutte er feine freie Beit gur Fortfetjung feiner Studien in ben von ihm geliebten Biffenichaften. In Diefe Beit fallen feine erften Erfindungsversuche, in beren Bereich auch bas Perpetuum mobile, Die - Rollichuhe und, wohl als eine Folge berfelben, bas Belogiped (beute im "Somburger Mufeum") gahlten, Rach feiner Lebrzeit blieb er feinem alten Borfat treu und betrieb aufs eifrigfte bie Fortfegung feiner Studien. Rach Absolvierung ber Polntefnifden Borichule bes herren Dr. Poppe (Frantfurt a. DR.), unternahm er mit fete terem eine großere Reife nach ber Schmeig, über die Dr. Poppe im Jahre 1886 in ber "Didastalia" eine ausführlichere Beichreibung unter bem Titel "Erinnerungen an Philipp Reis, ben Schöpfer bes Grundgebantens ber Telephonie" peröffentiichte. Gine Unterbrechung ber Studien trat burch Die Ableiftung feiner Militarpflicht im Jahre 1855 ein. 1856 fehrte er nach Frantfurt gurud und fette feine Studien fort. In Diefe Beit follen bie Borverfuche gu feis ner Saupterfindung, ber Telefonie, entful-

Garnier ichen Inftitut in Friede | nerenlebensprogramm, bis fich bann, ichnels ler als er geahnt hatte, fein Lieblings-wunsch erfüllte und er im Jahre 1858 als Lehrer in bem Friedrichsborfer Inftitut Unftellung fanb. Um biefe Beit führte er auch feine Frau, Die Tochter feines Bormundes heim. Ueber die Tätigfeit im Inftitut weiß fein Biograph recht intereffant gu plaubern, Reis felbft berichtet über feine Berfuche gur Ronftruierung des Telefono:

"Durch meinen Phnfit - Unterricht bagn peranlagt, griff ich im Jahre 1860 eine ichon früher begonnene Arbeit über bie Behormerfzeuge mieber auf und hatte balb bie Freude, meine Muhe durch Erfolg belohnt gu feben, indem es mir gelang einen Apparat ju erfinden, burch welchen es möglich wird, die Funftion ber Gehörmerfzeuge flar und anschaulich zu machen, mit welchem man aber auch Tone aller Art durch ben galvanifchen Strom in belfebiger Entfer= nung reproduzieren tann. Ich nannte bas Inftrument "Telephon". Die mir in ber Folge megen bie'er Erfindung geworbene vielfeitige Anerfennung, befonbers auf ber Raturforiderverschmmlung in Giegen, hat baru beigetragen, meinen Gifer für bas Studium immer rege gu erhalten, um mich bes geworbenen Gludes murbig gu ermeis fen."

Die Modelle, in Sols und Blech gefets tigt, verblieben bem Inftitut Garnier bas fte fpater bem Reichspoftmufeum in Berlin als Weichent überließ.

Reis teilte bas Schidfol ber Mehranhl ber Erfinder, man maß auch feiner Schoofung nicht bie rechte Bedeutung bei und erft nach feinem Tobe murben feine Bemühungen ichon einen guten Ruf genießenden | fen. Beitere Reifen gablten ju feinem fer glangend gerechtfertigt. 3m Jahre 1861 fein Intereffe.

Beigte er feinen Apparat, in noch fehr pri= mitiber Form, dem Phofitalifchen Berein in Frantfurt und 1863 nodimals in ber ends gultigen Form. Die Erfindung murbe aber mehr als eine Spielerei betrachtet und nicht weiter verfolgt, 1864 hatte R. auf ber Raturforicer-Berfammlung in Giegen, wo er feinen Apparat porführte, icon etwas mehr Erfolg, Die größere Beachtung aber blieb aus. Dadurch migmutig gemacht, legte er Die Sache beifeite, um anderen Ideen nachgubangen, 1872 und 73 nahm er feine Bemilhungen gur Bollendung feines Telefons wieder auf. Er beschäftigte fich auch mit Beriuchen, elettrifche Rrafte ohne materiellen Leiter burch ben Raum fortgupflangen, baute einen leiber nicht mehr vorhandenen Betteraufgeichnungsapparat und betätigte fich logar als Buchbruder, Die von ihm benutte fleine Sanbpreffe, früher Gigentum eines Soms burger Pringen, mit feinem letten Gdriftfat, einem Programm für eine Inftifu'sfeier, befindet fich im "homburger Mufe-

Rach einem mehr taten: als erfolgreichen Leben verftarb Reis, ber fich unbegrengter Berehrung in feinem Birfungefreife ers freute, am 14. Januar 1874 um 3/5 Uhr nachmittags, nachbem er am Toge porher von feiner Familie und feinen Befannten Abichied genommen und fie getroftet hatte.

Das Begrabnis fand, wie es in bem Schriftden beißt, auf feinen ausbrudlichen Munich ohne Ceremonien und in aller Stille ftatt. Auch follte fein Grabftein fein Grab ichmuden, benn feine Angeborigen mußten es boch ju finden, und für Undere hatte es

Batt 1

muriel o

gran (

i in ?

oft man

# Lotainamrigien.

Bufdriften über Botalereigniffe find ber Rebattion tets will tommen und werden auf Bunich honoriert

. Bur General . Berfammlung ber "Aftien-Gefellichaft Bad Domburg," Die, wie bereits mitgeteilt, am 15. Rovbr ftattfinden foll, erfahren wir, bag neben bem früher nur einzigen Gegenftand ber Tageeordnung, neuerdinge noch ein zweiter ericheinen burfte und gwar ein eventueller Untrig auf Liquidation ber Befell. ichaft.

Gerner hat unfere geftrige Beröffent lichung e nes Schreibens bes orn Stadtbaurate Dr. Bipp in feiner. Eigenichaft als Mitglied tes Auffichterats der Afrien Befellichaft Bab Somburg eine

Geffarung. genannter Besellichaft bervorgerufen, um beren Befonntmachung wir gebeten merben. Gie latet : Es in fpricht ben Tatfachen, baß Stadibaurat Dr. Lipp infeiner Eigenfchaft ale Aufficht ratmitglied une bas beroff ntlichte Schreiben jugefandt bat, Der Inbut Diejes Schreibens entipricht jedoch burch aus nicht ben vorliegenden Tat achen und tonnen wir beute noch nicht eingehender Stellung in Diefer Ungelegenheit nehmen, weil uns felbit nicht betannt ift, wie ber herrn Stadtbaurat Dr. 2pp erteite authentifde Bericht lautet, bezw. von wem er benfelben erftattet erhalten bat.

Bir tonnen nur annehmen, bag ein Dit. glied ber in unferer I Bten Generalverfammlung bestellten Revisionetommiffion bie ibm ale Ditglied unbedingt auferlegte Schweigepficht verlett hat und werben wir gegen Diefes Mitglied im Regresmege vorgeben, jumat wir Grund genug haben, angunehmen, bag perfonliche Intereffen bier eine große Rolle ipielen. Entgegen ber von herrn Stadtbaurat Dr. Lipp aufgeftellten Behauptung, bag eine Ueberfouldung vorliege, eifaren wir biermit, b. f bies nicht ber Fall ift. Der Berluft bes Aftientapitals gilt nicht als Ueberichulbung und ift biefer Ber-luft eine gang interne Ungelegenheit ber Afionare.

In ber Beröffentlichung biefes Briefes erbliden wir nur wiederum eine Tenbeng, Die bez vedt, unferem Unternebmen Schabigungen jugufagen, um ben Intereifen, Die für ein eott. neues Unternehmen vorliegen, gu bienen,

Da Gie es in Ihrer Schlugbemertung für angebracht halten, eine Befahibung ber Riegbrandswerte ale porliegend hinguftellen, fonnen wir nicht umbin Ihnen Darauf ju entgegnen, baß fur uns ebenfalls große Berte burg Die gange öffentliche Behandlung ber Angelegenheit gejährdet find und werden Gie Ihre Beforgnis mohl felbit als grundlos betrachten, wenn wir bier auf die von une innerhalb ber furgen Beit gidaffenen imenfen Berte und Berbefferungen hinweifen. Bir führen nur an : Die Bentrath igung, Die Renovierung ber Befamtraume, Die baulichen Beranberungen im Theater und in ber Bandelhalle. Diefe Dojette allein ftellen einen Aufwand von vielen Sanderttaufend Mart bar, ben Die Aftien-Befellichaft ber Stadt Somburg ichenten muß; wir glauben nicht, bag

So murbe ein großer Mann ohne Geprange ju Grabe getragen, unbeachtet und ungenannt von weiteren Rreifen, wie feine große Erfindung. Aber icon vier Jahre pater murbe eine murbige Teier mit Reden und Trauermufit an feinem Grabe abgehalten, bei Gelegenheit ber Enthullung des vom Physitalifden Berein gu Grants furt a. M. gesetten Grabfteins mit Debails Ionbild gu Chren bes fruh entichlafenen Erfinders bes Telephons: "Philipp Reis". Bur Errichbung bes Grabiteins batte bie Witme bie Erlaubnis gegeben, ba biefer Schmud wohl nicht gegen ben letten Bunid; bes Entichlafenen fei.

Rach weiteren fieben Jahren murbe ibir ju Ghren eine zweite Feier in ber Baterfradt Gelnhaufen abgehalten, Die Enthuis lung feines Dentmals, \*) gu ber Prof. Silv. B. Thompion ber Teftversammlung teles

graphieren tonnte:

"Die Ehren, welche die Welt Philipp Reis vorenthielt mahrend feines Lebens, werden ihm nicht länger vorenthalten jest, ba er nicht mehr unter uns weilt: benn feine große Seele lebt noch unter uns und bewegt die Welt!"

Den Schlug un'eres Lebensbifdes mogen Die Borte ber Lebensbeschreibung bilben, welche Reis am 29. Juni 1868 felbit ge-

ichrieben bat:

"Blide ich nun gurlid auf mein Leben, fo darf ich mohl mit ber beiligen Schrift fegen: "Es ift Muhe und Arbeit gewesen!" 3ch habe auch bem Berrn ju banten, benn er hat mir in meinem Beruf und in meiner Familie feinen Gegen gegeben und mehr Gutes an mir gethan, als ich von ihm gu erbitten mußte."

\*) 34 jungfter Beit wurde bem Erfinder auch ein Dentmal in Frantfurt a. M. ereichtet.

eine gweite Wefellichaft in feibillojener Weife mehr als Die Balfte ibres Attien tapital's in die Raume bes Rurhaufes inveftieren wird. Leiber icheint die Deffentlichfeit biervon feine Renntnis ju haben, bezw. icheinen es biejenigen, welche Renntnis batten, es pergeifen ju baben.

Dagu ein Bort ber Rebattion. Bas die Aftien-Gesellichaft Bad Sombutg gu bem Inhalt bes an fie gerichteten Briefes bes Stabtbaurats ju fagen mußte, haben wir vorerft noch nicht fritisch ju bewerten. Das rüber öffentlich gu reben, wird fich noch Gelegenheit bieten. Rur bagegen protestieren wir mit allem Rachdrud, baß die Beröffentlichung bes Unschreibens bes herrn Dr. Lipp bezwedte, ber A .= 6. Shabigungen . jugufugen, um ben Intereffen, Die für ein entl. neues Unternehmen vorliegen, zu bienen. Bir frügen jebes Unternehmen, welches Die Wiederaufrichtung bes Kur- und Babebetriebs Somburgs gemährleiftet ohne uns beswegen bas Recht ber Kritif beichneiben zu laffen. Im vorliegenden Falle haben wir nichts anderes als unfere Bflicht getan, bie berechtigten Intereffen ber Bevolferung gu mahren, die ben Bidgadfurs, ber gum Schaden bes Rurbetriebs feit geraumer Beit gesteuert wird, langft überdruffig geworden ift. Davon ein andermal.

. herr Dr. med. Gurt Parifer bat feinen Bohnfit nach Berlin verlegt und praftigiert bort im Mommfen . Canatorium.

& Geinen 70. Geburtstag feiert morgen Sonntag, wie wir ju ber chien gebeten merben, der in weiten Rreifen beftene befannte frubere Doffrifeur herr Ratt Reifelichtager, gur Beit in Lichtenberg i. D. Much unferen Bindwanich!

§ Gin Aufruf gur Schaffung eines Erinnerungemals für Die im Belifciege gefallenen Cohne unferer Baterftadt ift in unferer heutigen Musgabe im 2. Blatt entbalten. Bir bitten unfere Befer, ibm gang befondere Beachtung ichenten gu wollen.

n Der Elternbeirat des Gymnafiums und ber Realichule bat eine Eingabe gegen Die auße ordentliche Erbohung Des Schul. gelbes ausgearbeitet. Dieje liegt gur Unterichrift ber Ettern, im Bigarrengeicaft Gris Ragel, Luifenftr. 87, bis Montag Abend auf.

\* Berein für Geichichte und Altertums funde. Der geftrige Bereinsabend, ber fich, wie felten einer, eines außerorbentlichen Bejuches erfreute, eröffnete Direftor Blumlein im Auftrag des fich auf einer langeren Reife befindlichen erften Borfigenben, Geheimrat von Roorden, mit Worten ber Begrugung und bes Dantes für ben gahlreichen Besuch. Der geschäftliche Teil Die Generalverfammlung wird zuerft erledigt und eingeleitet burch einen furgen Bericht über bas mas geleiftet worden ift. Bas nicht geleiftet murbe, glaubt Direttor Blumlein zuerft nennen gu follen: Reine Berausgabe ber Jahresichrift und Befriedigung des Interemes an Der naheren und weiteren Umgebung, mit pals fenden hiftorifchen Erlauterungen, Letteres mußte wegen ber bamit gegenwartig ver-Inupften hoben Reifefoften ufm. unterbleis ben. Dagegen wurden alle angesetten Bortrage gehalten und auch in biefem Jahre bestünden genügende Soffnungen, eine Reihe ichoner und intereffanter Bortrage bieten ju fonnen. Direttor Blumlein gebenft bantbar ber Tätigfeit bes nach auswärts perzogenen Mitgliebs herrn Röhring, ber bas Amt bes Raffenverwalters geführt hatte. Much die Bibliothet, von Berrn Bibliothefar Dr. Wilhelm R übiger treu verwaltet, habe eine Bereicherung erfahren. Rachdem ber Rechnungsprufer furg bie finangielle Angelegenheit bes Bereins etörtert und bem Raffenwart Entlaftung ets teilt worden mar, bemerft Direftor Bliimlein, baß es ber Bufall wollte, baß ber Bortrag über "Schlog Somburg" an einem Tage gehalten werbe, wo eine & ürftin ihren Geburtstag feierte und ficherlich auch an Somburg bente. In Gedanten entbieten wir ihr unfere berglichften Gluds wünsche.

Der Redner bes Abends, herr Reg.s Baumeister Seinrich Jacobi, erhalt hierauf bas Bort zu feinem Bortrag über "Schlof Somburg". Die Ausdeutung ber Geichichte Diefes altehrmurbigen Denimals ber Bergangenheit, über bie wir noch ausführlicher werden wollen, burch einen ihrer Rundigften, begleiten bie Buhorer mit mach fenbem Intereffe, welches erhöht murbe burch eine Reihe von wertvollen Unfichte und Blanen, welchen noch nach bem Bottrag bie größte Aufmertfamteit gehörte. Berfteht fich von felbit, daß bem Bortragenben, nachbem er geenbet batte, ehrlicher Beifall und Anertennung feitens des gme's ten Borfitgenden, Seren Direttor Blumlein namens bes Bereinsvorstandes, gespendet murbe, ber hingufügte, welches reiche Daterial für ben Forider noch porhanden fei. Baurat Jacobi babe einen tiefen Griff

getan und in feinem Bortrag, beffen Inhalt in ber nächlten Bereinsschrift niedergelegt werde, offenbart, welche Funde noch du beben feien.

Berr Bibliothefar Rubiger bemerft ju bem Bortrag, daß man - hinfichtlich ber Erbauung des alten, ehemaligen Schloffes - angenommen habe, Templer maren befs fen Erbauer gemejen. Möglich, bag bier Somburg mit Somberg verwechselt mutbe. Es ftebe fteft, bag fich gu biefer Beit meber hier, noch in ber Umgegend, Templer befunden hatten. Die Fage, wer bas alte, untergegangene Schloft wirflich erbaut habe, merde mohl noch im Dunkeln bleiben, bis fich dem Foricer eine neue Fundgrube öffne.

Geschäftlich wurde noch mitgeteilt, bag eine Reuwahl für die turnusmäßig aus-Scheibenden Borftandsmitglieber, Geheimrat von Roorden, Dr. A. Rudiger und Direttor Blumlein ftattzufinden habe. Auf Borichlag aus der Mitte ber Berjammlung werben bie genannten brei Berren ohne Bideripruch wieder gemahlt.

Direftor Blumlein machte ichlieflich noch barauf aufmertfam, daß ber nachfte Bortragsabend am 19. Rovember ftatbfinden wird und hofft, daß bann im Caale nicht mehr bie beutige "norbifche Temperatur" berriche. (Dagu fagen mir ficherlich nicht allein Ja und Amen. Red.)

. Das Rurhausbad wird wie in biefer Boche, fo auch in ber nachften, an zwei Tagen, am Donnerstag und Sametag geöffnet fein.

1. Die Rurlichtviele brachten geftern Abend, wie uns geschrieben wird, "Alfred von Ingelheims Lebensbrama" nach bem gleichnamigen Roman von Sans Band, mit Bruno Raftner in ber Titelrolle. Bas diefer hervorragende und allgemein beliebte Filmschauspieler Deutschlands ba geleiftet hat, ift wirklich eine Rlaffe für fich. - Er hat es verftanben, aus bem genannten Roman eine Film = Senfation gu fchaffen, wie man folche felten gu feben betommt. Go fallte denn bas Bublitum bes gut befetten Saufes über das mas uns geftern die Rurlichtipiele boten, die Rritit felbft .-Es war ftill im gangen Saufe - man merfte es, ein jeder folgte mit fpannender Aufmertfamteit dem Bergang Diefes intereffanten, fo ergreifend wirfenden Lebensdramas. - Reiner wollte etwas verfaumen im harten Rampf zwischen Erfüllung höchfter Pflichten und reiner Liebe, bas und vorgeführt wurde mit Bruno Raftners Schaufpielerfunft, mit Inpen Leopold von Ledebur als Ronig, Ernft Anton Rudert als Kronpring und Maria Torefin als Rronpringeffin. Gine Films porführung wie fie fein foll, gehoben durch bas Rünftlertrio, welches in febr gewandt gemahlter und anerkennenswert durchge= führter Musikbegleitung das verwirklichte, was bas Muge fah. Wegen Blatmangels tann leider auf den Inhalt diefes Lebensbramas naher hier nicht eingegangen werden.

\* Deffentliche Bortrage. Der Lichtbilber Bortrog mit bem Thema: "Der Gieg des Glaubens", ans dem Leben der Balbenfer und hugenotten, findet bestimmt biefe Boche unneretag, ben 28. Oftober, abende 81/2 Uhr in ber "Golbenen Rofe" ftatt. Berr Brediger Bilmer . Frantfurt wird Die Unfprache und Erflarung ber Bilber übernebmen. Lettere find in bunten Farben von erften Runftlern bergeftellt noch Dofomenten und Chionifen aus befannten Biblioth ten. Sie wirfen erhebend und ftaifend im Feft. balten an ben ibealen Gute n b & Glaubens und ber Babrbeit. Bei freiem Gintritt ift i ber Ermochiene freundlichft eingelaben. Rinber haben feinen Butritt.

& Gine Raningen Lotal Ausstellung wird vom "Geflüget- und Raninchengucht-Berein" Bob Somburg-Rirboif morgen Conntag im Gafthaus "Bum Taunus" in Rir-borf veranftaltet. Es ift bie 19. große Schau biefes Bereine, Die fich ben vorhergebenden würdig ansaliegen wird.

. Aus der Zabalnachfleuerordnung. (Gin Derfblatt für Tabathanbler) Bom 15. Dezember 1920 ob bit fen nach einer Berfügung bes Lanbeefinangamte, Abteilung für Bolle und Berbraudoftenern, bom 6. Gep. tember tabafnachftenerpflichtige Erzeugniffe, joweit fie verpadt find, ohne bie po fdrifte. mäßig angelegten Steuerzeichen im Sandel nicht mehr abgegeben werben. Der Gingel. ober tofe Bertauf aus Bodungen, Die noch nicht mit Steuerzeichen verfeben find, ift bom gleichen Tage ab nicht mehr gestattet. Berpadungefabige Tabaterzeugniffe, Die bor bem Infrafitreten bes Tabafiteuergefetes unverpodt in ben Berfebr gebracht worden find, jedoch nach bem Tabaffteuergef & berpadt fein muffen, burfen bom 15 Degember 1920 nicht mehr unverpadt feilgehalten werben. Bom 1. Januar 1921 ab durfen Berfieller, Groß. und Rieinbandter Baren ber im § 1 Tabafnachitenerordnung genannter Urt, Die nicht mit Tabatge den berfichen find, nicht mehr im Befit ober Gewahrfam baben.

\* Stadtverordneten . Berjammlung Rathause am Dienstag, ben 26, Ottobe abends 8 Uhr. Tagesordnung. 1. Befichtigung bes Induftriegelanbes

2. Antrag ber Deutschen Bucherei auf C. mabrung eines Beitrags,

3. Mitteilung bes Provingial-Schuttollege ums betr. Berichiebung des Res baues bes Comnafialgebaubes

4. Rartoffelverforgung bett.

5. Regelung ber Bergütung an Die Shil hausmeifter betr. ber Reinigung,

6. Dedung ber Rachfreditforberungen aus Anleibe im Ctat 1920.

7. Reinigung ber Sauptrohrleitung von Luthereich=Stollen.

8. Berbreiterung ber Brude am Unterter

9. Regelung ber Bitwenpenfion ber Bitdes Reallehrers Soffmann. e. Sandwert und Gewerbe. Bir to

halten folgenden Beitrag: Der Dinbmer. ter-Ausschuß zu Bad homburg v. b h batte am Dittwoch, ben 20. Ofiober 194 Die Bertreter ber Bereinigungen, Innuner Berbande pp. ju einer Gigung im Gedin. simmmer bes Dandweit : und Geweibeames eingelaben. In berfelben berichtete ber Befibende über einen Befuch bei bem band wertsamt Fulda und beffen Ginrichtunge Gerner wurden fiber verichiebene mideo Berufeangelegenbeiten beraten. In al-Rurge werden 2 Bortrage ftattfinden, in benen Berr Sandwert tammeriefreiar & det ber. Biegbaden über bie Organifation be Bandwerts und Berr Schloffermeifter Reban - Frantfurt a. DR. über Ralfulation mb Beichafreuntoiten iprechen werden. Gene gab ber Boifigende belannt, bag bie fon werfetommer ju Biesbaben einen jabriten Bufdug von 2000 Dt. bem Banbmet. und Bewerbeamt b.will gt habe. Cetet bee Bauhandweife murben Rlagen megen be noch nicht erfolgten Muegahlungen bon bem tragten Abichtagezahlungen für an den Rien. mobnungebauten im Gludenft inmeg mi Felbbergftraße ausgeführte Arbeiten gefiche Es murbe feitene bes Borfity-nben mitghet baß bereits Schritte unternommen find m burften im Laufe ber fommenben Bobe be Biblungen feitene ber Grant erfolgen Mu allen biefen Beratungen, welche über 3 Studen bauerten, fonnten bie anmefenden Beitren ber Bereinigungen erfeben welche Fulle m Arbeit ber Sandwerter . Ausschuß und bit Sandweits und G werbermt gu leiften be ben. Die bem Umt noch fernftebenben Ged perbande follten baber erneut ihren Moidis an basfelbe in Ermagung gieben, weil na burch Bufommenfoffung offer betriligin Rrafte Die Beftrebungen und Biele bes find weife und Gewerbeamte von Erfolg begent fein fonnen.

fd. Woher Die "Rartoffelfrantheit tommt. Im theinisch-westialischen Indufte begirt führen die Biofibandler baiüber Rim bag bie Gifenbahntransporte ungewolnic lange bauern. Wagen, Die in brei Tagen Ort und Stelle fein fonnten, find burch der lich 10-14 Tage unterwege. Diele lange Bergogerungen, die unfachgemaße Bebantles beim Berlaben und Die mangelhafte Luften der Eifenbahnmagen haben gur Rolge, b Die Rartoff In meiftenteils verborben anlasmen und im gutiftigften Walle nur no Biehfutter Berwendung finden fonnen. In feit einigen Tagen eingetretene Froft but ? Lage -noch weiterb n verschlimmert. - 100 in anderen Wegenden follen auf ber Ela bahn die gleichen troftlofen Buftande berides wie in Rheinland und Wentfalen.

\* Das Relterobit vom freien Dan verichwunden. Bie unfer Frantfurter fa Rachrichtenftelle mitteilt, hat bie Beidenabme bes Refterobites burch bie Fra furter Breieprufungeftelle bie Birtana babt, baß bas Relterobft vom freien S vollftandig berichwunden ift. Infolge bifd feben fich bie Mepfelmeinkeltereien gegmung von ben Ergeugern bas Obft ju Beifen gutaufen, die weit über die Socitprei hinouegeben Dag ber Mepfelmein burch nicht billiger wird, braucht taum erft gu fagen.

\* Bereinfadung des ftandesamtlide Aufgebots. Rach neuerer gefenlicher ftimmung foll bas Aufgebot fünftig to mehr Die Angaben über Stand Des Bam Geburtedatum ber Brautleute und ob licher oder unehelicher Abfunft entha fondern lediglich folgenden Bortlaut: wird hiermit gur allgemeinen Renninik. bracht, bag ber Schneibermeifter die Hausiochter . . . die Ebe miteinande eingehen wollen." — Das burfte auch mit fommen- genügen.

Allgem. Ortsfranfenfaffe :: Bab Cembut In Der Beit vom 14. Dit, bis 20. 56 wurden von 200 ertrantten und erweits higen Raffenmitgliedern 150 Mitglieder die Rassenärzte behandelt, 28 Mitglieb hiesigen allg. Krantenhause und 22 in austigen Heilanstatten verpflegt. Aft die fle gelb, Wt. 2146.95 Bockengeld, Mt. 1080 gelb. Witgliederbesand 8662 manul. 2077 Gumma 7839.

# Sport und Spiel.

Samburger Turnverein. Am Sonntag, Ottober, treffen sich auf der Sandelmühle ind 2 Fußballmannichaften des Homburtnnereins mit den gleichen Mannichaften inngesellschaft Riederursel. Riederursel steht wenden beiter Stalle. B rhandespielen an britter Stelle, fodaß m um 1 bezw. 3 Uhr.

per Somburger-Fagballverein macht gel auf ber Stierftaber Beibe awiichen gel Domburg aufmertiam Die Gegner in megug auf Spieliuchtigfeit ebenburtig ach bem gegenwärtigen Tabellenftand als dischaftsenwärter zu betrachten. Für Spies-gulchauer ein interessantes Riogen. Der ich ber homburger Mannschaft erfolgt nun albr vom Bahnhof aus.

1. Juib. Atlub Biftoria 1908. Am mor-Sonntag b t ber Berein auf feinem Blage Copenmuble im legten Berbandsfpiel ber mbe ben Sterftabter Fuftballtlub Union Die Spiele beginnen um 1 Uhr und und burfte ber Ausgang ber Spiele bei elitarte Unions nicht vorausgufagen gu In 11 Uhr findet auf bem Blage an ber fatt und wird am morgigen Sonntag ben ber Bufchauer ein intereffanier Sport ges werben, und ift ein Befuch bes Blages an digenmanble gu empfehlen.

Der Turaverein Dornholshaufen hat dem Abturnen in der üblichen Beise wien. Die Restatate der verschiedenen emose sind solgende: Oberstusse Kerend.

I. Die Restatate der verschiedenen emose sind solgende: Oberstusse, Boopp in 1255 B., W. Stedel 2. Pr. m. 113 k. Dah 3. Br. m. 106,5 B, A. Stedel 4. as P., K. Böhrer 5. Br. m. 80,5 B. strkuse: R. Bohrer 5. Br. m. 80,5 B. strkuse: R. Bagner 1. Br. m. 13,5 B, strkuse: R. Begerstein 4. Br. m. 113,5 B, strkuse: R. Begerstein 4. Br. m. 113,5 B, strkuse: R. Begerstein 4. Br. m. 113,5 B, strkuse: R. M. Begerstein 4. Br. m. 113,5 B, strkuse: R. B. Gherstein 4. Br. m. 113,5 B, strkuse: R. B. Gherstein 4. Br. m. 113,5 B, strkuse: R. B. Gherstein 4. Br. m. 68 B. Br. Desor Sewent 1. Br. m. 74 B., A. Böhrer 1. Br. str. Br. m. 68,5 B., K. Beder R. Br. m. 8, G. Wanger 2. Br. m. 71 B., J. Dittsein 66 B., E. Gulemichel 6. Br. m. 64,5 L. Beder 7. Br. m. 63 B., J. Stedel 8. Br. u. 64,5 B., G. Steinmey 10. Pr. u. 9, G. Denield 11. Br. m. 60 B., H. St. M. G. Denield 11. Br. m. 60 B., H. St. 12. Br. m. 57,5 B. s fein Abturnen in der üblichen Beife

Ro.

I Hab

# imrichten aus Friedrichsdorf.

Bort. Am tommenden Sonntag fpielt 1 und 2. Mannichaft bes Turn= und mereine gegen bie 1: und 2. Dannh bet Turngejellichaft Oberurfel. Das ber 1 Mannichaft beginnt um 3 Uhr, Epiel ber 2. Monnichaft um 1 Uhr. fens 10 Uhr treffen fich die beiben 3. mitaften obiger Bereine. Da es bas Berbandeipiel auf eigenem Bloge und ufet ale ftartfter Gegner im Begirt gu den it, wird bas Spiel ben Sport aln Friedrichsborfe befonberer Beachtung

# Antichten aus Röppern.

Goldenes Sochzeitsfest feiern am Dt. De. Berr Friedrich Schöffner dien Emilie, geb. Rornmonn.

Sport. Um morgigen Conntag, nach-3 Uhr, fpielt der Sportverein Ropim 5. Berbandsmettipiel gegen die Linidaft bes Ufinger Klubs "Ufingia", auf bem hiefigen Sportplag. Da en über eine gute Mannichaft verfügt, man auf ben Ausgang bes Spie m fein. Morgen 9% Uhr halt mia" feine leichtathletische Werttab. Much hieer merben, wie im m Jahre, ficherlich ichone Erfolge er-betben, Danach ipielt bie alte Serren-taft "Teutonia" in ihrer erften und a labet "Teutonia" jum gemütlichen mensein und Tanz alle Freunde und in bes Bereins in den "Somburger in. Aus allem wird man ersehen, daß nia" alles aufbietet, bem Ropperner ublitum reichlichen und iconen Sport

# Bom Tage.

fd. Mus Frantfurt a. D., 22. Oft. (Ein Schieber ericoff n.) Als beute frub im Mutomob igeicaft von Bauer, Butenbergftr. 8, Effenbabnfrimina beamte gur Berhaftung eines ber Eifenbahnverwaltung icon longe ale Schieber befannten Mannes ichreiten wollte, feste fich ber Dann jur Behr und brang mit einer ichweren Gifenftange auf Die Beamten ein In ber Rotwehr richtete ber eine Beamte bie Boffe gegen ben Mann und totete ibn burd einen Schug in bas Berg. Die bei bem Manne gefundenen Bapiere lauteten auf ben 22j brigen Mbam Richmein aus Soffenheim. Die Leiche murbe bem Sauptfriedbof jugeführt, Reichwein ift ein betannter Schieber, ber auch wiederholt in Medifamenten- und Galvarfanichi bungen verwidelt g wefen ift und be halb icon mehrfach vor Bericht geftanben bat.

# Bermijchtes.

Maffenohumachtsanfalle im Boft auto. Gin eigenartiger Unfall ereignete fich auf ber Boftautolinie Botsbam — Behnin — Brandenburg. Der Wagen war überfüllt, ftatt normalerweise 18 Berfonen wurden 30 Perfonen aufgenommen. Rurg vor dem Blod 69 gwischen Lehnin — Brandenburg ftellte es fich heraus, daß zehn Personen ohnmächtig im Bagen lagen, Brandenburger Boftbeamte benachrichtigteu fofort einige Merzte, Die feststellten, daß die ohnmächtigen Berfonen an Bergiftungserscheinungen erfrankt maren. Die Bergiftungen waren barauf gurudguführen, bag Abgafe in bas Innere des Boftauto eingedrungen waren. Die Frahrgafte lagen wie in einer Rartofe. Durch tunftliche Atmung wurden bie Erfrantien, die in Brandenburg untergebracht murben, ins Bewußtfein gurudgerufen. Es ift anzunehmen, daß der Unfall auf einen Schaben an ber Beigvorrichtung bes Boftautos gurudzuführen ift. Die meiften Neberland-Autobuffe find mit Beigvorrichtung verseben, die durch die Abgafe bes Motors angewarmt wird. Auffällig ift nur, daß die Reifenden nicht rechtzeitig burch die übelriechenden Abgafe, die aus ber direkten Beigleitung in das Innere bes Wagens gelangten, auf die Gefahr aufmertfam gemacht wurden.

# Schnee im Schwarzwaid.

Bie aus Freiburg i. Br. gemelbet wird, ift im füdlichen Schwarzwald bis auf eine Sobe von 1000 Metern berab Schnee gefallen. Die Temperatur ift auf mehrere Grad unter Rull gefunten.

Beethoven . Gedentmungen als Rotgeld Dan ichreibt une: Ueberall im Reiche rfiftet man, ben 150. Geburtetag Ludwig van Beethovens am 16. Dezember wfirdig gu begeben. Sat boch fogar ber Rul. tueminifter Banifch jungft in einem beionberen Erlag auf die Bedeutung biefes Tages bingewiesen und empfohlen, ibn burch ent fprechende Webentfeiern nach Gebühr gu ehren, Ein befonders großartiges Beethovenfeft plant bie Stadt Bonn, ale Die Beburt ftatte bes Meifters. Die Borbereitungen biergu baben bereits eingefest. Reben großen Rongertaufführungen und fonftigen Beranftaltungen plant Die Stadt Die Berausgabe von Beetboven-Erinnerungemungen, Die als Rotgelb in ben Berfehr gebrocht werden follen. Die Stadtverordnetenversammlung bat fich mit ber Frage beidaftigt und beidloff n je 500000 Fünfundzwanzig und Fünfzig. Bfennigftude und 20 000 Behnpfennigftude pragen gu loffen. Die Dingen follen bas Bibnis Beethovens und bie Jahresjahlen 1770 und 1920 tragen und buiften ibrer Eigenart wegen ju begehrten Sommelobi ften werben

# Weltervorauslage für Conntag.

Roch heiter, allmählich auftommenbe Bewölfung, troden. Rachts Temperatur nabe bem Gefrierpuntte, tagsüber milb. Deftliche bis füdöftliche Winde,

# Lente Radrichten.

Reue Forderungen ber Staatsarbeiter. Berlin, 23. Oftbr. (Brip, Tel.) Der Bofalangeiger" melder aus Samburg daß die Staatsarbeiter eine Erhöhung des Mindestlohnes auf 350 Mart in der Woche fordern.

# Bum Gifenbahnunfall bei Gingen.

Singen, 22. Oftbr. (Bolff.) Dit ber Aufräumung ber Unfallftelle ift begonnen worden. Der Gutervertehr hat feine Unterbrechung erlitten. In des Kranten-haus Singen wurden 25 Berlette eingelies fert: 15 von ihnen tonnten wieder entlaffen merben, ba ibre Berletjungen nur leichterer Ratur find, mahrend bie übrigen 10 fcmere Berlegungen bavongetragen haben, Augerbem wurden weitere Berfonen verlett, die aber fofort nach Saufe gurudtehrten, um fich bort in ärztliche Behandlung gu begeben. Man hofft, die Schwerverlegten am Leben erhalten gu donnen.

# Ein Rohlenwirtichaftogefes.

Berlin, 23. Ottbr. (Prin. Tel.) Die "Freiheit" veröffentlicht ben Entwurf eines Roblenwirtschaftsgesetes, den die unabhängige Frattion für die Sozialifierung bes Bergbaues bem Reichstag vorgelegt hat.

# Die wirtichaftliche und politifche Conders itellung Ditpreugens.

Berlin, 23. Oftbr. (Brip.=Tel.) Wie die Blatter melben, werben am Dienstag, den 26. Ottober in der Reichstanglei neue Berhandlungen swiften ben Reichsund Staatsbehorben und ben oftpreugischen Berufsständen über die wirtschaftliche und politische Conderstellung Dftpreugens ftattfinden.

# Airchliche Unzeigen.

Bottesbienft in ber evangel. Erloferfirche. Mm 21. Conntag nach Trinitatis, 21. Ditober. Bormittags 9 Uhr 40 Min. Herr Defan Holgha fen. Marc. 10, 18 16. Bormittags 11 Uhr: Rindergottesbienft. Herr

Delan Solzhaufen. Rachmittags 5 Uhr 80 Min. : Bert Pfarrer

Wengel. 2. Sam. 18, 38. Montag, den 25. Ottober, abends 8 Uhr im Kirchenfaal 8: Bibelbesprechstunde". Herr Pjarrer

Mittwoch, 27. Oftober, abends 8 Uhr: Kirch-liche Gemeinschaft im Kirchensaul 3. Donnerstag, 28. Ottober, abends 8 Uhr 10 Minuten. Wochengottesdienst. Herr Pfarrer

Mottesdiesft in der evang. Gedachtnishirde Um 21. Sonntag nach Trinitatis, 24. Oftober. Bormittags 9 Uhr 40 Min.: Herr Pfarrer

# Bottesbienftordnung in der fath. Gemeinde. Martenfirde.

Sonntag, 24. Ottober 1920. Am nächten Sonntag Monatstommunion

des Jünglingsvereins.
6.30 Uhr: 1. hl. Messe und Beichtgelegenheit.
8 Uhr 2. hl. Messe mit Predigt.
9.30 Uhr: Hochamt mit Predigt.
11.30 Uhr: legte hl. Messe.
4 Uhr: Marienverein.

8 Uhr: Rolentrangarbacht. Jünclingsverein. Dienstag Abend 8:30 Uhr: Gefellenperein. Dienstag Abend nach ber Andacht vom Herz Jesu Bund: Bolfslieder und Lautenspiele im

An den Wertiagen find hl. Meffen um 6.30 Uhr, 7 und 8 Uhr. Am Montag und Don-nerstag 7.15 Uhr Schulmesse. Samstag 4 Uhr: Beichtgelegenheit. 8 Uhr:

# Bottesbienft in Gongenheim.

Sonntag, 24. Oftober.
Bormittags 10 Uhr. Text: Joh. 12, 96.
Thema: Lichtbilder.
Rachmi tags 1.30 Uhr. Kindergottesdienst.
Erwin Gros, Pfarrer.

Evangelifder Manner- u. Jüngit: geverein

Bereinsraum Rirchenfaal 8. Sonntag, 24. Ottober. Abends 8 Uhr: Bereinsabenb.

Montag, abends 8 Uhr: Turnen. Wittwoch, ab nds 8 Uhr: Bibelbesprechstunde. Tonnerstag, abends Gilbr : Bojaunenftunde. Beber junge Mann ift berglich eingelaben,

Evangel. Jungfrauen-Berein. Montag: Singftunde. Frittg: Bitorebeitsftunde. Obergaffe 7

Chriftliche Berjammlung. Elisabethenstraße ist f. St.
Sonntag vorm. 11-12 Uhr
Sonntag sich ute.
Sonntag Rachm 5 Uhr.
Evangelisations Bortrag. Donnerstag, abends 81/2 Uhr Bibels und Gebetsftunbe. Jebermann ift bergiich eingelaben.

# Frangofifch reform. Gemeinbe Friedrichsborf.

Sonntag, 24. Ottober 1920. 9.30 Uhr: Hauptgottesbienst. 12.80 Uhr: Jugen gottesbienst. 8.15 Uhr ab-nds: Jünglings- u. Männerverein. Tienstag, 8.15 Uhr abends: Jungfranenverein. Dethobiftengemeinbe (Rapelle).

Gonntag, 24. Ottober 1920. Borm. 9.90 Uhr: Bredigt Prediger Mann. Wittegs 12 Uhr: Gonntagsschule. Mittwoch abend 8.15 Uhr: Bibels u. Gebetsstunde. Freitag abend 8.30 Uhr: Jugendbund. Rath. Gemeinde von Friedrichsdorf

und Umgegenb. Bormitttags 9.30 Uhr: Hochamt mit Predigt.

24. Oftober 1900. 9.30 Uhr: Gottesdienst in Friedrichsdorf-Dillingen mit Beichte und Abendmahl. 1 Uhr: Go.tesdienst.

# Methodiftengemeinde Roppern. B. hnhofsftr. 52

Sonntag, 24. Oftober 1920. Mitraus 1 Uhr: Sonntagsschule. Abends 8 Uhr: Pre tagget esdienst Dienstag abend 8.30 Uhr: Bibel u. Gebetsstunde.

Den beften Dagftab für die Gute einer Beitung bilben ftete bie

# Samilien : Unzeigen.

Daß ber "Taunusbote" bas geeignetfte Organ für biefelben ift, murbe fcon langft bewiefen.

# Glatt Rarten

3hre Bermahlung beehren fich anzuzeigen

> Bans Leinboldt Marie Leinboldt geb. Sett

Bab Homburg - Rieborf, 23. Dft. 1920.

# Statt Rarten

Ihre Bermahlung beehren fich & anguzeigen

> Ernst Bergberger Selene Bergberger geb. Bopp

Bad Homburg

Röbelheim Eichhorner-Bunbfte. 10 Oftober 1920

Unfer Deing . Frig

# hat an feinem Beburtstag ein fraftiges Bruderden

# befommen.

Frih Strof u. Frau Gife geb. Reinhard

Dornholzhaufen

田田田田田田田田田田田田田田田田 Bendten bie unferen Ungeigenteil. **НЕНЕНЕНЕНЕНЕНЕ** 

# Montag, den 25. Ottober nachmittags 2 Uhr Fortsetzung der großen Kunst-Auttion im Kunst-Galon-Krug

Gemälde + Teppiche + Möbel + Gilbersachen + Schmud Befichtigung Conntag von 11-6 Uhr.

8265

Teppide, Berbind Ginde Gengtna und beutsche Teppide zu taufen gesucht. 1000.— und mehr für Weter. — Offert, unter g. T. 16861 A. an Ala.

lenftein & Bogler, Frantfurt a. DR.

Gärtnerei Bauer :: Gonzenheim.

In Sachen betr. das Konfursversahren über das Bermögen des Konfmanns Friedrich Fries zu Bad Homburg wird eine Gländigerversammlung auf den 20. November 1920, vormittags 101/2 Uhr berufen zweds Anhörung darüber, od das Bersahren einzoftellen ist, weil eine den Kosten des Bersahrens entfprechende Daffe nicht vorhanden ift.

Bab Somburg v. d. S., ben 16. Ottober 1920.

Das Umtsgericht.

Ab Samstag, den 23. Okt., täglich

der beliebten Schrammelkopelle

Ruf, mit Befangseinlagen.

Sonntag Abend ab 8 Uhr als Baft

wysrigh.

Brma

er Die

nfelten

el ihr

Ind

with Fr

an dody

of etwo

Siebe

at ein

tt eine

ingen be

lenn 31 säfte, – Sert? 2

E Bater

n batte de Ic

d war

effin at

t fe if

E GRS

parren.

Bas.

34

Sibre 3

B Das

mitber

chen ge

Befucht per fofort ober Fruhjahr 1920 Wohnung Homburg

4-5 Zimmer mit Zubehör, unmöbliert abg-ichlossen, hochpart oder I. Stock, eotl verbanden mit Hustauf. Offerten unter F. T 16858 A. an Ala- Dajepstein und Bogl r, Frankfurt a. Main 8.53

wollene Lumpen, altes Ein: Metalle, ftampfpapier gu ben hochften Breifen. 8268

# Meper, Burggaffe 8

But gepflüdte Wirtschafts:

Tafel: Alepfel fauft gu höchften Tagespreifen

# Gongenheim, Telefon 790.

5d. Roth, Doftjuchter

pflaum nblau, mit ichoner Gtif-terei, prima Boetriegsmare, foft nicht g tragen, für altere Dame geeignet, preiswert zu vertaufen 2Bo, lagt die Geschaftsstelle ds. Blattes unter 8272.

# mit Sof ober tleines

Fabriklokal au miein peludi. Angeb. unt. F. 8252 an bie Gefchaftsftelle bs. Bl.

# Rlapier u. Ribmaldine

su taufen gelacht. Angebote an Die Beichäftsftelle Diefes Blattes unter 6. 8247.

1-2 foot mobl. 3immer mit elettr. Licht, guten Defen, Telefonbenut ung, in gut. Sauf., Ribe Timbann und Babnhof, auf ! Rovember fur zwei einselne Brren od. einzelne Dame und herrn gu per mieten. Bu erfragen unter 8267 in ber Bef haitsstelle biefes Blattes.

# Dankjagung.

Für bie vielen Beweise berglicher Teilnahme bei bem fcmerglichen Berlufte unferes lieben Rindes

# Lottmen

fowie für bie vielen Blumenfpenden und befonders Berrn Biarrer Bulltrug für Die troftrei be Brabrebe banten wir herglich

Familie Theodor Jager.

Bad Homburg, ben 28. Ottober 1920.

8269

Für bie vielen Beweise herglicher Teilnahme anläglich ber Rrantheit und bes Ablebens unseres unvergeglichen

fagen wir nur auf biefem Bege unferen innigften Dant.

3m Hamen der Gefdwitter : Morih Mainzer & Frau, Klara geb. Sirich.

B b Homburg, ben 28. Oftober 1920.

# Pilfener, Münchner, Binding . Biere.

But geheigte Raume. Preism. Beine

Friedrichsdorf. Sonntag, ben 24. Ottober, findet anlählich bes biesjährigen Abfegeins im Gaale bes "Bowen"

Tanzbeluftigung

ftatt. Es labet freundlichft ein

Der Borftanb.

Für die uns in fo reichem Dage anläglich unferer

bilbernen bodgeit erwief nen Aufmertfamteiten in Gratu-lationen und Belch nten fagen wir

auf biefem Bege unferen bergl Dant, Brethe, geb. Roffer.

# Bahnhotswirthchaft.

Angenehmes behanliches femilienlokal :: für Bereine und Gefellichaften gut geheiste feparate Raume :: 3m Musichant:

18er Mierfteiner, Apfelwein, helles n. dunkles Pollbier. find erftalaffig und febr gut erhalter Gut burgerliche, preiswerte Suche.

Saffre - Ece - Schokolade - Geback.

M. Lind.

Der verehrten Einwohnerschaft von Homburg und Umgegend für den Obertaunustreis

# de Colonialwaren

Reis Saferfloden Gruntern Paniermehl Sultaninen Rorin hen Bubbingpulper Badpulper E pulver Eroden= Ei

Banillezuder

Malgtaffee (Aneipp) Rornfrant Raffee-Bufat (Berner Breuer) Gencheltee, Ramillentee Bieffermingtee

Cacao Safercacao Gewürze Bienenhonig Marmelabe

und vieles Ungenannte führe.

Geife Partettwachs Stahlfpane Panama[pane 2Bajchmittel Pugmittel Bündhölzer Effig 40/0 lofe Welitas Effig Aohannisbrot Banille in Stangen

J. Bonneß, Luisenstraße 74.

# Todes:Anzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten machen wir die traurige Mitteilung, bag meine liebe Battin

# Frau Katharina Ebert

geb. Beidmann

nach furgem, fdwerem Leiben im Alter von 56 Jahren fanft entichlafen ift.

Bad Somburg, ben 28. Oftober 1920.

3m Namen der frauernden Sinterbliebenen: Bg. Ebert.

Beerdigung findet ftatt: Dienstag, 26. Oftober 1920 vom hiefigen Rranfenhaus.

# Urbeitsnachweis jucht:

2 Diamantichleifer f. Brillant. gebilbete Rinberfrauleins

altere, landw. Anechte perfett. Konditor,

Alleinmabden Ruchenmabchen

Lehrling für Diamantichleif Behrling für Gartnerei Gaaltochter 1 bilangfichere Rontoriftin mehrere Antreicher u. Blant-

glaf r nach auswärts, ferner fuchen Urbeit: 10 Bader für Brot u. 3wiebad

4 Ronditoren 10 Reliner für Reftauration, Raffee u. Sotel

Maurer Maurerpolier Beigbinder

Bimmerer Bau- und Mobelichreiner, Maidinenfdreiner Baufchloffer

Gifendreber Maidinenichloffer Betriebsichloffer Wechaniter

Spengler und Inftallateure Ingenteur Beichner Rraftiahrer

Former

Fuhrleute Schuhmacher Bolfterer u. Topegierer Beiger und Mafchmiften

faufm.u. bürotednifche Unge-Rellte Montoriftinnen, Stenogr. u.

Schreibmafd. Bertauferinnen Lehrer Dbergariner

Gartner lebig 45 Silfsarbeiter 15 jugendliche Arbeiter Buchbruder

8261

Geriftleger mehrere Eleftromonteure und T. diter 20 Fabritarbeiterinnen

Rriegsbeichabigte. mehrere Dabchen von 14-16 Sahren für teichte Arbeiten



Begen Inftandfegung meines Muktionsiokol halte ich meine diesmalige Berfte gerung Saale des Sotel Reftaurant Schugenhol Audenstroße ab.

Um Dienstag, den 26. Oktober 1979 nachm. 1.30 Uhr verfteigere ich im oben ut both nannten Saale aus einem Rachlaffe und bem

daftlichem Befit;

1 compl. Schlafzimmer m. Wollmatrobe 1 hochf. Effervice f. 18 Perf. eine Porzellan u. jeinfte Ausführung aus In Teilen beft., div. Pelgmantel, Berren Damenftoffe, Beiren. Unjuge u. - Uebergiebe Damen-Rleider, Stiefel, viel Bett- u. Il mafche (teilm. noch nicht gebraucht), Co dinen und bunte Borhange, Spiegel, Bilbe dio. Einzelmobel, Steppdecken, Rollen Bafchgarnituren, 20 Fenfterleder, 10 06 gerbte Raninfelle, eine Rokhaarmatrabe Blas- Porzellan- u. Aufftellfachen etc. it

Karl Knapp

Auktionator & Togator. Thomasstrafe ! Fernsprecher 1067. Befichtigung eine Stunde por der Berfteigerung

Sämtliche Begenftande

Carbid u. Carbidlampen, Taschenlampe

und Batterien in nur erften Qualitätsmarken

taufen fie am beften bei folgenden Firmen: Joh. Sallas, Oberurfel, Belbbergitt. Fr. Fifcher, Db. titte in Somburg bei

Theodor Sohn, Glifabethenftr. 9. Seinrich Jager, Buffett Bilhelm Rran , Thomasftr. 8. Clem. Be rheim . Thomas Bachtershäufer, Rirborferftr.

3 3immer und hausmadchen homburg &u bollverein Die Mitglieber nebft Sportintes reffenten me ben gebeien, bie an

Der Spiel gegen
Dherufel teilnehm, ManschafLen zu begleiten
Abmarsch 1 Uhr ab Untertor,
oder 12.17 Bahnhof. 12.17 ober Der Borftanb.

merben Rrange fowie jeber and.

Blumeniamua 8260 - Bu billigen Preifen geliefert-Ferner gu fonftig. Gelegenheiten

Blumentorbe, Topte etc. Tannusgarten,

Ferdinandsanlage 59.

eingeübt, für beffere Confett. - Qelugi. - 8258

Jul. Carlebachs Rachf Frantfurt am Main, Weierftraße 48.

für Damen und Berren, werden gereinigt, gefärbt u. foffoniert. Aufmett. Bebien, billigfte Breife. Quifenftrage 96 III.

Regulator f.hr pretowert gu ver 8257 Dbergaffe

"Zucker fauft Reichstrone

Fraulein hat noch Tage fiel

Abandern fom 205 Don Bard robe und Bi Gefchäftsftelle biefes Bl

tleiner Filloic Bu pertaufen Barge

driftliche Arbeiten

Behörben (Bnat ufm.). Bordmu rechnungen, Bet per jeichniffe bei fällen, E twurfe geichriebenen Sochseits Bladd Belegenberts & alle Familion humoriftifche Ge Brologe um. prompter und Beife

frit Stord fen Bad Sombo Elifabethenftrat I. Stod. Bim

Drud und Berlag: Coubt's Buchtruderei, Berantwortlich für bie Schriftleitung: Mug. Saus; für ben Ungeigenteil: Dito Gittermann;

Begugspreis: pierteljährlich 9.- M. ohne Beftellge(b) Bochenfarten 85 BL Einzeinummer 20 Ericheint werftäglich

# Hall Mill Mill Mille Komburger & Tageblatt

Anzeigenpreis: Sechsge paltene

Betit . Beile 60 Bi für Auswärtige 80 .. 4gefpalt. Beile im Reflameteil 1.25 M.

Boftichedtonto 8974 Frankfurt a. M.

für Muswärt. 1.50 \_

Anzeiger für Bad Somburg v. d. Sohe, Friedrichsdorf und Umgegend.

Beidaftsftelle in Bab Somburg: Aubenftrage 1, Fernfprecher Ro. 9.

Beschäftsftelle in Friedrichsborf: Sauptftrage 21, Fernsprecher Ro. 565.

At. 244

10 00

trese

alten.

111

Samstag, 23. Oftober 1920

Gegründet 1859

# 3weites Blatt.

245 Fraulein von Bajtervit. Roman von Ulrit Uhland (Fanny Alving).

oright 1919 by Grethlein & Co., G.m.b.H., Leipz, 3rma betrachtete ihre linte Sand, an ble toftbaren Ringe im Zwielicht etelten. Die Ringe trug fie boch nicht, ihr Bater ein redlicher Dann mar! Und ging es Graf Sogardt etwa gut, boch ein redlicher Mann mar?

Sie fant auf einen am Genfter ftebenben fint und ftutte bie Ellbogen auf bas ede Genfterfiffen. Gin Ariftofrat, - bas en bod etwas! Wie er bas porhin gefagt Es ift nicht täuflich." Es gab aifo etwas, was man nicht faufen tonnte?

s es ichien fo. Eieben Millionen befäße er, hatte ihr det gejagt. Das mar mehr als fie gebatte. Sieben Millionen, - mar bas ein ungeheures Bermögen? Und mußte teine gange Menge fonberbarer Sand eien begangen worden fein, bis ein armer finn ju folchem Reichtum gelangte? Ge-- war bas nicht ein mertwürdiges en? War es nicht auch ein Geschäft, was Bater bem Grafen Sogarbt vorgeichlan hatte, — ein Geschäft, das diesmal füt te Teile vorteilhaft gewesen mare, mar es nicht ein Geschäft, Die alte in aus bem Palais zu vertreiben, wobe ihr Leben verbracht hatte, und bas ems berg gewachsen war, um es als mitten und Krämerladen zu vermieten?

Bas bachte Graf Hogarbt wohl? 36 verftebe, bag berjenige ber bas at ein ehemaliger Kleiderjude ift." 3ma prefte DieStirn gegen bie Genfterik. Ihr war, als ob das so wohltuend

Bis balf es benn auch? Gelbft wenn fie 6 be Diamantringe abgelegt, und auf as was Gelb ihr ichenfte, verzichtet hätte, witten die Taufende von Sandlungen,

tuch diese fieben Millionen gusammen-traft worden waren, dadurch nicht ungethe gemacht werben! Beber mußte fie benfen, mas Graf Mit wohl dächte. Was hatte er geals er bie vier Stufen braugen por Sustur hinabging? Gie fah fein blet-

endt und feine großen blauen Mugen th Bar er nach Saufe gu feiner Mut-Mangen und hatte ihr gefagt, daß fie breiundzwanzigften Gebruar aus bem mußte, weil dann ber alte Jube mion fommen und das Wappenichild bem Gingang herunternehmen laffen Drei Schmane in blauem Felbe, but bubich und pagte ju ben Familienbes alten Sogardtichen Geichlechts, ber einem großen Labenfenfter mit maufplataten mar es freilich nicht an

mas mochte er über fie felbit ben-Ronnte er glauben, daß fie um ben nigem garitigen Borichlag gewußt Rein, das tonnte er nicht glauben! Te teinen Grund bagu, benn fo hatte hm niemals gezeigt. Sie erinnerte t, jemals irgendwie entgegentom egen ihn gewesen zu fein. Immer fteif und gurudhaltend, vielleicht und mann ein wenig fatirifc, aber lofett ober einschmeichlerisch gemeene Erinnerung aus der Schulgeit t bets por ber Geele gestanden, fo-Rame Hogardt an ihr Ohr ichlug. ar ihre Abneigung gegen alles rehm war unberechtigt, aber bafür he nichts. Und wenn fie auf Geen mat, hatte fie immer bas Gebibt, als ob es nicht fie — 3rma bie man fo freundlich anlächelte, fondas Salomoniche Geld, das fie nte, weil fie ja boch nichts weiter Judenmädchen mar. Das war es, e fich immer gurudgehalten hatte, als war fie vielleicht zu dem gleichnachläffigen Geschöpf geworben, Bar fie benn aber fo gleich-Rein, bas war fie nicht.

Irmas Augen wurden groß und leuchtend, obwohl fie in die Racht hinausblidte. Es gab boch Menichen, mit benen fie fich wohl fühlte, fo 3.B. die Familie Ljungftrom. Aber war es benn bie Familie, die fie gern hatte? Rein, es mar Magnus allein, aber weil fie gu ihm gehorte, tam ihr feine Gamilie anders v'or, als alle übrigen Menichen,

Was hatte Magnus wohl fagen wollen, als fie beim Ball im grunen Bohngimmer fagen? Bielleicht mar es gar nichts befonberes, - aber meshalb hatte er fie benn fo angesehen? Magnus verstellte fich nie und iprach niemals die Unwahrheit. Er war fein Gelbanbeter, wenn er auch fein Berichwender mar.

Irma fuhr gufammen, ale bie Tur aufging und Fraulein Bjonberg hereintam. Sie hatte eine Manier, gang feife gu geben und plotlich bie Tur gu öffnen, Die Irma immer reigte.

"Was münichen Gie?" fragte fte ichroff, indem fie fich umdrehte.

"Richts Besonderes, 3ch wollte nur fehen, womit Du Dir die Beit vertreibit. Sigt Du bier einsam und allein und gru-

"Ja, bas tu ich." Irma fprach in febr furgem Ion. Dann ging fie bin und brehte das elettrifche Licht an, fo daß der fleine Salon im Ru hell erleuchtet mar.

Fraulein Bjonberg hielt eine Beitung in

"Ich fann Dir etwas Reues erganien. Dber haft Du bas Abendblatt ichen gele-

"Rein", erwiderte Irma gelaffen, obwohl

ihr Berg zu pochen begann. "Satte Graf hogardt etwa Gelbstmord oder irgend etwas begangen?" Gie wußte nicht, wie fie auf ben Gebanten tam, aber er fiberfiel fie mit Bligesichnelle.

"Ingenieur Lewen hat Konfurs ge-

Irma atmete auf. Gottfeibant bachte fie und fand ihren Ginfall mit einem Dale gang verrudt. Weshalb hatte ber Graf bas tun follen? Auf irgendeine Art murbe er fich boch wohl die fünfzigtaufend Kronen verichaffen tonnen. Gie lächelte Fraulein

Ephraims Konturs ift nichts Reues. Er tut ja nichts anders, als Konfurs machen."

Fraulein Bjonberg nahm die Beitung auseinander, und wieder beichlich 3rma basfelbe, feltfame Gefühl von vorbin. war both wohl -?

"Chaben von biefer unerwarteten 3ahlungseinstellung bat por allem die wohlbefannte Firma &. Ljungftrom, beren Inha: ber bem Ingenieur von Lewen, wie verlautet, ein Darlehen von fünfzigtaufend Rro-nen vorgestreckt hat." Fraulein Bjönberg blidte auf, befam aber nichts zu feben, ba Jema fich abgewandt hatte, mabrend fie

"Das ift ja ein ichwerer Berluft!" rief fie teilnahmsvoll aus. "Findeft Du bas nicht auch, 3rma?"

Irma antwortete nicht. Sie trommelte mit ben Fingern auf Die Schreibtifcplatte ihres Baters, aber fie mar ichneemeiß im Geficht und bif die Bahne gusammen, Doch umbreben tat fie fich nicht.

36 bin neugierig, was Dein Papa baau fagen mirb", fuhr Fraulein Bjonberg fort, "Aber er wird mohl felbft an bem 3ngenieur verlieren, bent' ich mir. Gie machen ja fo viele Geichafte gemeinfam."

,O, das wollen wir doch nicht hoffen." Irma wandte sich um, und es log etwas in ihrer Saltung, mas Fraulein Björnberg auffiel. Bofe tonnte fie nicht fein, aber fie bachte mohl an Magnus Ljungftröm,

"Jedenfalls werde ich Papa davon ichreiben", fette 3rma hingu. "Es tann feinesfalls ichaben, daß er es gu miffen befommt. Aber Sie muffen beute allein gu Mittag effen, Fraulein. 3ch habe Ropfichmergen."

Fraulein Björnberg mußte, daß bies gu bedeuten hatte Irma wolle in Frieden gelaffen merben, und entfernte fich daber, nachdem fie die Zeitung auf den Sofatiich gelegt hatte. Sobald fie fort war, griff Irma nach bem Blatt und las die Rotig ihr ichwer fiele, fie gu verfteben. Darauf fehrte fie auf ihren Plat am Genfter gurud und ftarrte wieder auf die Strafe hinaus.

Wie tonnte er fo lügen? Wie tonnte er? Und wie tonnte irgendein Menich auf ber Welt einem Freunde fo etwas antun?

Rein, fie irrte fich nicht, ihr Bater hatte gelogen. Und er war ein Dieb. Ephraim war auch ein Dieb. Ja, warum follte fie benn nicht auch ftehlen?

Aber mas fie vorhatte, mar fein Diebs ftahl. Ihre Sand frampfte fich um ben fleinen Schluffel, ben fie-an einer golbenen Rette um den Sals trug. Rein, in ihren Mugen mar es nie und nimmer ein Diebs stahl. Was stand sie noch bier und überlegte? Während fie ichwantte und wartete, tonnten fich Dinge ereignen, die fich vielleicht nie wieber gutmachen liegen,

Sie ging leife hinaus und die Treppe hinunter. Es ichien fein Menich in ber Rabe gu fein, aber fie borte, wie im Effaal mit Tellern und Geichirr geflappert murbe. Man bedte gu Mittag, und ba mar fie ficher por Fraulein Björnberg, benn fie pflegte febr umftandlich Toilette gu machen, auch

wenn fie allein fpeifte. Raid huichte 3rma über ben Parfettboden, und im Ru hatte fie die Tur gum Privatzimmer ihres Baters geöffnet und hinter fich verichloffen. Run gundete fie bie fleine Petroleumlampe auf bem Bult an, benn biefer fleine Raum mar ber einzige im gangen Saufe, wo es fein elettrisches Licht gab. Irma munberte fich nicht baruber, wie andere es taten, benn fe fannte ben Grund. Dieje Mobel hatten alle in bem erften fleinen Kontor ihres Baters geftanben, und auch die gange Ginrichtung mar dieselbe geblieben, wie er ihr erzählt hatte. Sier fühlte er fich am wohlften, viel wohler als in seinem luguriosen Zimmer ba oben. Sier — bas wurde ihr jett tar A hier murben bie Geschäfte ausgehedt, die nicht in ben Buchern ber großen Kontore in ber Regeringsgata vermerft murben. lagen die Snpotheten des Grafen mohlvermahrt, und hier mar Ronful Ljungftrom um fünfzigtaufend Kronen bestohlen worden.

Welch ein gräßlicher Argwohn war am Abend ihres einundzwanzigften Geburtstags in ihr aufgestiegen. Gie erinnerte fich. mit welchem feltfamen Innismus ibr Bater hier unten in ber Salle - ohne gu bemerfen, daß fie in der Rabe mar - ju Ephraim

"Saben wir ben Bengel nur erft im Raffenzimmer, bann ift's gut. Aber ich glaube, bann wird er auch reingerupft fein."

Es waren nicht die Worte felbit, die fich ihr unauslöschlich eingeprägt hatten, fonbern ber robe Ton, in bem er gesprochen hatte. Roch nie hatte fie ihren Bater lo iprechen horen. Gie hatte immer gefunden, daß er eine fo angenehme und liebensmurbige Stimme hatte. Deshalb hatte fie auch ein jo feltfames Unbehagen, ja, eigentlich Schreden empfunden. Und Ephraims Geficht hatte jenen grinfenden Ausbrud gehabt, ben fie fo verabicheute. Als fie ben Grafen bann einen Augenblid verlaffen hatte, um nach ihrem Bater und Ephraim ju feben, nachdem der Konsul sich ihnen zugesellt hatte, lagen allerlei Papiere por ihnen. Sie hatte fich gar nicht recht erflären tonnen, weshalb ihr fo angitvoll gu Mute geworben war. Doch nie gupor mar fie auf ben Gebanten gefommen, ihr hibscher, feiner Bater tonnte fich auf Geschäfte einlaffen, bie nicht gang ehrenhaft maren. Aber die Worte "Saben wir ben Bengel nur erft im Raffengimmer" flangen ihr ben gangen Abend in ben Ohren

Sie ging auf ben Gelbichrant gu und beleuchtete ihn mit ber fleinen Betroleumlampe, die einen truben, blingelnden Schein von fich gab. Dann ftellte fie bie Lampe oben auf ben breiten Stahlichrant, ber nicht höher als fie felbst mar, und gundete auch bas Licht über bem Bult an. Licht mußte fie haben und von außen mar ja nichts bavon ju feben, da ihr Bater bie Fensterläden por feiner Abreife felbit gefchloffen hatte. Was half ihm bas aber, ba er ihr ben langfam und fehr aufmertfam, als ob es | Schluffel wie immer in Bermahrung gege-

ben hatte? Er hatte immer Angit vor Feuersgefahr, und in einem folden Fall mußte ber Gelbichrant gu allererft gereitet werben. Sie hatte ihm auch wie gewöhnlich versprochen, die Goldfette mit bem Schluffel teine Minute abzulegen - aber ben Schlufe fel nicht anguwenden, hatte fie nicht verfprochen. Das war fo ein fleiner Borbehalt, ber oft recht wichtig fein tann, bachte fie bet fich, indem fie ben Schluffel in die eine Stahlfeite bes Schranfes bineinstedte.

Darauf begann fie ju fuchen. Der Gelbs fcrant mar brinnen in Facher und Schublaben eingefeilt, und überall lagen Mengen von einzelnen und gufammengebundenen Papieren. Gie nahm fie behutfam ber Reihe nach auf und legte jedes burchgesehene Bapier forgfältig auf feinen Blat gurud. Das bei gingen ihr alle möglichen Sachen burch Die Sande: Attien, Obligationen, Beich= nungen und Schuldicheine. Es mar unerbort, was für Leute alle Gelb von ihrem Bater borgten, und fast alle Ramen maren ablig! Graf Kron, - ach fo, beshalb war fie ba gum Ball eingelaben und fpater gur Teilnahme an einem unter allerhöchfter Protettion ftehenben Bagar aufgeforbert worden. Und Baron Rleme ichien gar burch fünf fleine Papierchen mit bem Saufe Salomonson verbunden ju fein. Berbert Ljungftrom, ach, ber alfo auch? Dieviel mar es benn? Gie rechnete bie verschiebenen Summen gufammen: vierzehntaufenbfunfs hundert. Sorgfam legte fie bie Bechfel oben auf ben Schrant und fuchte weiter. Burbe bas was fie fuchte benn nie jum Borichein tommen? Mit einem Male erichrat fie bis ins Innerfte. Wenn ihr Bater Die Papiere nun aus dem Schrant herausgenommen hatte! Aber er hatte ja ju Graf Hogardt gefagt, er hielte fie ba forgfältig verichlofen. Mit nervofer Saft fuchte fie weiter, und als fie in einem ber letten Gacher gang unten ein großes braunes Ruvert mit ber furgen Aufichrift "Sogardt" fand, atmete fe tief auf. Sie zog bas Papier beraus und burchflog es rasch. Ja, es mar bas richtige. Dann legte fie es auch oben auf ben Schrant und burchluchte bie Papierbundel, Die im unterften Sach lagen. Doch fie enthielten nichts mas fie intereffierte, außer einem Bechiel über fünfzigtaufend Kronen, unter welchem als Empfänger ber Rame Ephraim von Lewen ftanb. Die Gumme hatte er alia por - ja, vor einem halben Jahr von feinem Onfel geborgt Und jest ftand von ihres Baters Sand geschrieben barunter "Boll und gang bezahlt" und ber Rame mar ausgestrichen, und bas Datum mar zwei Tage nach bem Ball. 3rma mar im Begriff. bas Papier zu Boden zu ichleubern und mit Fußen gu treten, boch bann legte fie es ins Fach gurud und ichloß ben Schrant ab. Gie war mit einem Male mertwürdig fühl gemorden.

Much jest, als fie mit bem braunen Ruvert in ber Sand heraustam, Die Tur hinter fich guichlog und nach oben guruds fehrte, war niemand ba, ber fie hatte feben

Dben ichloft fie fich ein und begab fich dann an das Telephon in ihrem Antleides gimmer. Sie ichlug im Telephonbuch nach. und es mabrte nicht lange, bis man ihr aus bem Sogarbifcher Saufe antwortete. Es mar eine weibliche Stimme.

"3ft Graf Sogarbt guhaufe?"

Rein, er ift verreift. Er ift geftern nach Berlin gefahren."

In einer Woche murbe er guruderwarte: Gang wie ihr Bater, mußte fie unwillfurlich benten, als fie anhängte.

Einen Augenblid blieb fie regungslos fteben. In acht Tagen fam er - ber Graf gurud, und in acht Tagen auch ihr Bater. Bis bahin mußte es geichehen fein. Benn nur ber Graf zuerft heimfehrt! Aber ichlimmften Falls - ihr Mund nahm jenen hochmiltigen und bespotischen Bug an, ber ibm eigen mar - ichlimmften Salls fonnte bas Papier ja gan; einfach verschwinden. Sie ging nach bem Schreibtifch und ichloß bas braune Ruvert mit einer energischen Bewegung im Schubfach ein.

(Fortfetung folgt.)

St. 244

Mus

Bon

Geltern

ale des

angen !

nich t

a gange o ich i

3ahr

Milid

wigt 1

and bis

22th 11.0

eng Un Künft

ta eiger

gaunt

2 Kunj

un Ha

In D

fiens et

Conni

103 [m]

lebt br

e genu

2et 3

so bet

hogen Geig

ett. Der

de lifte

t ipielt

Bini

. Barad

a guten

Hm m

mmuno

dhe m

diffte v

mbrad

ment

am, ba

3ht S

det ein

ne ber !

# Sanbelslehrer

Bab Somburg v. b. S. Raif. Friedr. Promenabe 18

Cages: u. Abendhurfe für Damen und herren in einsacher boppeiter und ameritanischer

Buchführung Rorrefpond., Bechfellehre Rechnen.

Mafdinen-Schreiben Stenogr. Goonfdreib. ufm. halbiahreskurfe und Einzelfächer.

Eintritt jebergeit. Auswärtige Schüler er-halten Schülerfarte.

1 ameirabriger

# Gtobtarren du taufen gefucht.

Albert Rranger & Co. Riffeleffftrage 7.

> Eiliaufnähfohlen Shuhkappen Sauh-Atlas-Kitt Sanhleiften Souhspanner holzablabe für Berren und Damen. Beinrich Schilling, Bad Homburg 8135

# Sppotheken=

Rapital

vermittelt gu geitgemagen Bebingungen (für Gelbgeber toftenfr.) Rechtstonfulent S. C. Ludwig, Telef. 257 Quifenftraße 108,

# BroBer Breisabidiag

um meine großen Lagerbeftanbe ichnell gu raumen.

Ca. 50 6dlofsimmer in ben Breisligen von: 8000, 6500, 5500, 4500, 3000, 2500, 1550 Mart. Ca. 100 Rüchen. Ciar.

von 675 bis 2500. Bohngimmer, Gpeifegimmer, Alubgarnituren, Divan , Chaifelongues u. alle übrigen Einzelmobet bedeutend im Breife berabgefest.

Frankfurter Möbelhaus ' Frankfurt am Main: Bochenheim. Beipzigerstraße 42.



Unton Sappel

:approbierter Rammerjager : Oberurfel t. E., Martiplay 2 Telefon 56

empfichlt fich gur Bertilgung von famtl. Ungeziefer nach ber neueften Methobe wie Ratten, Maulen, Bangen Rafern etc. Uebernahme v. gang. Saufern im Abonnement

Roftenlofe Auftlarung fiber Sternbeutung, Grafologie, Bergangenheit, Butunft verfendet Socigefang, Sof 2 (8) Gelbftgeicht, Geb. Da., fenden.

# Capeten

Große Muswahl auch in feinen Gachen Bu nen talfulierten bifligen Breifen Dufter gu Dienften. Alebstoff vorhanden. erner: Tijchlinoleum, Bachse und Bedertuche, Burtglaspapier, la. Fußbobeniadfarben, ff. Bohnermachs, Linerufta. Ringfreie Tapeten-Induftrie Aupich & Co.

Frantfurt a. DR. Altegaffe 27/29 Tel. Banfa 8103



# Hufruf.

Um die tapferen Sohne unserer Baterstadt, welche im Weltkriege ihre im Fahneneide gelobte Treue mit dem Tode besiegelt haben, zu ehren, sind die homburger Kriegervereine gusammengetreten, mit dem Bunfche, ihren unvergeglichen Kameraden ein

# Erinnerungsmal

3u stiften, um deren Namen im Bedachtniffe kommender Beschlechter an sichtbarer Stelle in wurdigster Beise aufzubewahren und dadurch den Helden ein dauerndes Zeichen der Berehrung und Dankbarkeit zu sichern.

Eine Anzahl Frauen und Manner haben auf unsere Bitte ihre Bereitwilligkeit erklart, i Spielbose mit 35 Platten, einem zu gründenden Ehrenausschusse beizutreten, um ihre Teilnahme an unserer Bestrebung Musdruck zu geben. Es find: Abalbert, Prirg von Preugen, Chrenvorfigender,

Arrabin Buftav Rentner, Bach Bot. Frau Szuptmann, Ballauff Arnold Reatner, Balmer Fraulein Glifabeth, Beder Beter Dberbahnhofsvorfteber, Blumlein Direttor, Bobe Dr. Brofeffor Oberftabsargt; Born Bailipp Bir d. Turnvereins Rirborf, Beaun Jofef Bauunternehmer, Braun Jof. Mirtin Landwirt, raunfdweig Julius Stadtrat, Burggraf Bfarrer, Burfart Mois Barteninfpettor, Creut F. 28. 3.mmermeifter, Dahlhoff Rettor, Ende Direttor, Emmerich BD ve. Frau Eugenie, Feigen Burgermeifter, Gifcher Oberingenieur, Glafchentrager Boftbirettor, Foller Jean Borf. b. Gefangver. Concordia Riedorf, Friedlieb Dr. meb. Sanitatsrat, Füllfrug Bfarrer, Gefiner Rarl Shugenmftr., Satzig Frau Buife, Seim Bh. Borf. b. Turnver. "Bormirts." Senning Bibelm Brandbirettor Beutnant b. R., Seffe Subert Direttor, Soefer Dr. m b. Oberftabsargt, Soffmann Borf. bes Bomburger Minner-B fangvereins, von Solwebe Rajor a. D. Solshaufen Defan, Sudmann Jatob Bermitter bes Rrantenhaufes, Siffeleath Ernit Direttor u. Buptminn b. R., Jicobi Baurat, Sauptman 1 b. R. Jungblut Fibritant, Reller 28 theim Raufmann, Reen Rettor, Rettner Breif. Forft neifter, Reutn'r Biarrer, Roffer Mitheus Shuhmichermeifter, Rrang Rarl Schloffermeifter, Rreg Thomas R ntner, Ruffing Frig Dicettor, Ruhn, Bilhelm Sauptlehrer, Bachenmaier 28m. Frau Alfreb, Bauer Emil Borfig. Des Befangvereins "Concordir" Somburg, Bausberg Rarl Ferd. Raufmann, Bipp Dr. Stadtbaurat, Boos Dr. Dito Brojeffor, v. Bogberg Generalmajor u. Ehrenburger, Bubte Dierburgermeifter, von Mtd Friedrich Suntmann a. D von Marx, Banbrat Major b. 2., von Meifter Birtl. Geheim.

Meersmann-Soeft Oberft a. D., Megger Chriftian Fabrifant Miquel Frau Emmy, Model Beinrid Fabritant Sauptmann b. 2. Moller 28m. Frau Glife, Mohrhard Ober-Guteroorft, Muller Bhilipp Rendant, von Malmann Generalleutnant, Ragel 28m. Frau Rath, Raffe Amtsgerichtsrat, gur Rebben Frau Dajor, von Roorben Dr. med. 2B. Geh. Sanitatsrat, Blagge General-Oberargt a. D. Raab Frang Jof. Landwirt, Ritter Konrad Sotelbefiger, Riidiger Dr. A. Stadtoerordneteno orfteber, Sahner Beterinarrat, Schalf Rarl Rebatteur, Schamp 2Bm. Frau Bertel, Schenck Frau Major, Sherer Bouis B afermeifter, Schen 28m. Frau Anna, Schlottner Georg Borf. b. Gemerbevereins, Schmidt Robert Buchhandler, Schneller Ronrad Rufter, Schonemann Dr. Brof. Direttor, Schubt Beinrich Buchbrudereibefiger, von Schweinit Sofmaricall Rapitanleutnant b. R. Sprand 28m. Frau Brofeffor, Stortel Beorg Maurerparlier, Strehlig Emil Rommandant ber Freiw. Feuerwehr Rirdorf, Stumpff Bhilipp Rendant, Supp 28m. Frau Frangista, Touffaint Georg Malet. meifter, Ubrich Friedrich Bantier, Belte Bill. Borf. b. Menerich. Doppelquartetts. Bolt Diretto, von Wachtmeifter Freiherr Dberftleutnant a. D., Balter Dr. m b. Dberftabsargt b. Ref. Balther Friedrich Braf. b. Gefang-Bereins "Gefelligfeit" Rirborf, Beber Dr. meb. Geh. Ganita srat, Behrheim Friedrich Be-Birtsvorfteber, Beigand Guftav Rentner, Beifer Auguft Borf bes "Liebertrang" Rirborf, Bengel Bfarrer, Bertheimber Jul. Bantier, Binter Dr. Rabbiner, Bobicgta Agnes Frau Sauptmann, Bolff Dr. Baul Rechtsanwalt Sauptmann b. 2. Biebe Dr. meb. Geb. Deb.-Rat Beneraloberargt b. 2, Bimmerling Rarl Borf. d. Somb. Turnvereins, Bimmermann 28m. Frau Juftigrat.

Oberregierungsrat, Regierungsprafibent a. D. Rittmeifter b. B Indem wir unsere Mitburger sowie die Korporationen auffordern, an ihrem Teile dazu beizutragen, daß ein Erinnerungszeichen entsteht, das unserer für das Baterland in den Tod gegangenen Kameraden und der Stadt Homburg würdig ift, bitten wir, an diesem Berke der Pietat nach Kraften mitzuwirken und sich dadurch die Dankbarkeit aller Bleichgesinnten zu erwerben.

Der geschäftsführende Musi huß:

Beorg Schick, Borfigender.

Somburger Kriegerverein Dr. Al. Rübiger

Bg. Scheller

Militarverein

Joh. Dürk

B. Schlott

Buft. Schreiber

Bopp

F. Ragel, Schriftführer.

Rriegerkamerabichaft

Joh. Hönes

Arieger. und Militarverein Rirborf

Sch, Caj. Behrheim Gg. Behrheim Rarl Scheuerling

Nachstehende Banken sowie die Mitglieder des geschäftsführenden Ausschusses sind bereit' Beitrage für den Ehrendenkmalsfonds entgegenzunehmen:

Deutsche Bank, Direktion der Diskonto-Befellichaft, Somburger Banks und Effecten-Beschäft Friedrich Ubrich, Kreissparkaffe des Obertaunuskreises, Landgr. Seff. conc. Landesbank, Raffauifche Landesbank, Morit Rothschild, Sparkaffe für das Umt Homburg, Spar- und Borfchuftaffe, Spar- und Leihkaffe Kirdorf.



Rur-Lidifpiele :: Rurtheater

Seute feine Borftellung !!!

Morgen Sonntag

2 Borftellungen

nachmittags 4 Uhr u. abends 81/4 Uhr.

# Größerer Bauplak

(mehrere Taufend Quabratmeter) in guter Lage in ober bei homburg

gu faufen gefucht. Angebote mit Angabe ber Lage, ber Große bes Blages und bes Preifes für am erbeten an bie Beichaftsftelle unter QI. 8231.

# Frism eingetroffen:

Mlerfeinfte

Bismarchheringe pon Mt. 1 .- an.

Marfeinfte Rollmöpie,

Riefenheringe per Stild Mt. 1.- bis Mt. 1. Drima gerand Lachs.

" Budinge " Schellfiiche

Pfaffenbach

auf gute Supothet gefucht burg Rechtstonfulent & C. Bubme

Bu verlaufen: 1 Pfeilerichrantden mit Anla ameit. Rleiberichrant (a. Birm) Reigbretter,

Ferdinandsplay 20, 1

Roch nicht getrager er buntelette

# Damenmaniel

(für ichlante Figur) preismein perfaufen. 2Bo ? fagt bie t. fcaftsftelle b. Bl. u. 8237.

# ant. Standubr

Ebenholy u. Alabafter u. f Untiquitaten gu pertaufen. Buldriften wie 9. 8229 a. b. Gefdaftsft bs &

Apleri dreidmaidine Farbbanber aller Spitem With. Kranz, Thomask t Telefon 368.

Chaifelongue obne Dede zu taufen gelat. Offerten unter 3. 8230 and Gelchaftsstelle biefes Blatte.

Wohnungs-Tauk Billa ober Etage in Somburg gelucht. Ev. Taufch gegen Billa in Stuttgart. Bielleicht d. Doppele taulch Homburg-Frantfurt - Stuth gart möglich

Offerten unter 23. 8218 m) Geichaftsftelle Diefes Blaties

Wohnungstaul Suche leere Ichone 4-5 30 2Bohnung in Homburg. 4 Zim. Wohn. i. Frant! S linbau bageg. Off. u. X. 8215 bie Geschäftsstelle bieses

RACKOW kaufmännische Privatette H. E. Ackenhauss

S. Beb

Buchführung, Stenografo Masch, und alle übrige Handel-fächer. Halbjahreskurse, Jahrein

Frankfurt a. I. Zeil 121.

amet Simmer und Ra in guter Lage Rab. unt. 21. 731 andie

furter Radricht. Bab f Dam. tuaft piefe Telefon Ro

in Apotheten ut

Meine 4 3imme mit Ruche fofort 3 möbliert ober geteilt. Ferdinandsplag 14

6don möbl. 311 ab 1. November 14 Raberes in bet biefes Blattes unter

# que dem Tagebuch eines Mufittrititers.

gon Dr. Georg Gillhaufen.

Geftern Kongert Balbmuller im großen it bes Mufitvereins. - Rach 4 Jahren genicaft jum erften Rale wieber M gebort. Aber feltjam. - Erft fag ich bloffenen Mugen und ließ die Tone mich wirfen wie unfichtbare Bellen, Die Rorper umipielten. Dann aber o ich icon wieder fritifd. Die Tätigfeit gericher Kritit verlernt fich nicht in Jahren. Und das Ohr, das fich auf eis Billicen Genug eingestellt hatte, ward pigt und bie Geele emporte fich, Runft bleibt boch immer Runft, und wenn and natürlich ift, daß fich bei ihrer Mus-Unvolltommenheiten einstellen, ba n eigenen Gefegen unterworfen und von gaunen bes Korpers abhangig, mangels gunft ift ein Widerfpruch. Es gibt im n halbheiten genug, in ber Runft en wir feine. Gelbft bie Redlichfeit bes tens entichabigt nicht für unvolltommene

fin einer Rritit:

Conntag = Abend . Rongert. Familienfum. Der teuerfte Play 2 Mart. Und Brider, Die Spielten: bas Streichquarson Brahms in Bebur und bas von cloven in F-bur (Oper. 18). Manchmal of ichlechte Auffaffung, zeitweilig auch icht brauf los gestrichen, Aber fonft gut o senugvoll.

Der Jüngite ber vier Bruber ift anicheiber Solift. Der Meifter ber Bratiche, in totliche Rafe entichiedenes Lebensbein ausdrüdt, schaut verträumt, der beiger bleich und verbiffen in die Der zweite, bem man fruber etwas Beethoven jugeichrieben pielte zwei Soloftude von Bilhelmi Biniamsti. Großer Applaus! Ja, wenn Barabeitude nicht maren, wann folltenguten Leute flatichen?

In mich für das Kongert in die richtige mnung zu bringen, hatte ich einen Band the mitgebracht und las einige luftige acte von ihm. Der Anfang bes Konzerts ubrach meine angeregte Lefestimmung. menn die herren nicht fo gut gespielt un, dann — -

Brief an die Rebattion!

Ihr Edreiben mar nicht febr liebensmig. Gie wollen mir fündigen, wenn ich Der eine folche Kritit ichreibe, Das Meuw ber Rongertgeber, meinen Gie, habe

fiberhaupt nichts mit ber Runft ju tun. Liebe Berren, glauben Gie im Ernfte, bas Bublitum ginge nur um ber Duft Billen in die Rongerte? Für Biele ift bas Meugere ber Ronzertgeber ebenso wichtig wie ihr Spiel. Und icone Toiletten, fleine pifante Wahrnehmungen und Anefoothen erhöhen für fie zweifellos ben Genug.

Bas aber Stolhe betrifft, nun, meine Berren, bas Regept ift nicht fo ohne. Die heutige Beit laftet mit aller Schwere auf dem Gemut. Da heißt es, will man etwas voll und rein geniegen, Diefen Drud und biefe Schwere vom Bergen berunterwegen. Bie aber fann man bas beffer als burch Singabe an ben fonnigen golbenen Sumor, ber in Stolge's Werfen glüht? Daburch wird die Geele frei und leicht, und in Diefe freie und leichte Geele ftromen bie Tone harmonischer ein als in ein bunfles schweres

Sollten Gie mich wirflich meines Boftens entheben wollen, fo bitte ich um umgehende

36 hatte von ber Rebattion feine meitere Radricht befommen, und allo ging ich am nächften Abend, bes Referates megen, in ben Rammermufifabend im Bolfsbilbungsbeim. Als ich meinen gewöhnlichen Plat einnehmen wollte, fag mein Chefrebatteur, Berr Schreiber auf bemfelben, fein Bauch fein mit der goldenen Uhrfette barüber machtig porgeftredt und ben runden Ropf in ernsthafte Falten gelegt. Ich verzog mich Schleunigft wieder, lofte auf eigene Roften ein Billet und hörte bas Kongert an. Rach Schluft besselben traf ich mit bem Berrn Chefredafteur gufammen.

"Guten Abend, Berr Schreiber."

"Guten Abend."

"Darf ich mich erfundigen, wie Ihnen bas Rongert gefallen hat?"

"Sm - ab - ab - febr gut, hert Rollege." "Richt mahr?" ermiberte ich. "Und nas

mentlich diefes lette Quartett! Sind ba nicht himmliche Bifionen barin?" Der Chefredateur ftutte und fab mich migtrauiich an. Offenbar glaubte er, ich

wolle mich über ihn luftig machen. "Simmliche Bistonen, - nicht, daß ich mußte. Aber sehr gute Musit, fehr gute! Rur etwas lang! Man tonnte barin bod

einiges ftreichen." Unicheinend mar er ber Unficht, man tonne 'n ber Bartitur mit bem Rotftirt ebenfo-muten wie in einem Manustripie

Muf ber Etraße verabichiebete er ich mit eine erhabenen Sandichwenfung, Den Sut behielt er auf. Bahricheinlich fürchtete er, beim Bliften fonnten ihm feine muitfaliiden Ideen bavonfliegen.

Um anbern Morgen frarate ich mich auf Die Rritif. Gie lautete:

Bier Berren auf bem Bobium, im Gaale aber nur etwa hundert Menichen, alfo gahnende Leere. Schabe, bag Die Stuhle feine Ohren hatten! Gie hatten por Freude hin und hergewadelt, fo icon fpielen bie Runftler, beren flingende Ramen icon eis nen auserlefenen Genuß verbürgten. Drei Quartetts pon Beethonen! Damit ift alles gefagt. Beethoven ift Unfang und Ende ber Dufit. Beffer wie er bat noch niemand bie menichliche Geele in Tone eingefangen. -

3m übrigen einige intereffante Beobachs tungen, die Gig- und Spielmeife ber ausübenden Rünftler betreffend. Der eine hatte fein rechtes Bein um bas rechte, ber andere fein lintes um bas linte porbere Stuhlbein geichlagen. Der Primgeiger batte beibe Buge übers Rreug gelegt und bewegte babei feinen Obertorper bin und ber. Der Braticift lebnte giemlich gemutlich an ber Stuhllehne. Durch folche und ahnliche Bahrnehmungen, die einen bedeutenden Rudichluß auf die Individualität der Spies lenden gulaffen, wird ber Genug am Spiele ungweifelhaft erhöht, und es fann beshalb jedem Buhorer empfohlen merden, fein Mugenmert auf folche Meugerlichfeiten gu lenten. Simmlifde und irbifche Biftonen merben fich in ihm bie Sand reichen.

Da hatte ich's! Der Berr Chefrebatteut batte von mir gefernt und mich im eigenen Jahrmaffer überholt.

Rad, vier Tagen tam folgenber Brief bon ber Redaftion:

Cehr geehrter Berr Traummeier!

Treg Ihres letten Briefes habe ich beichloffen, Gie weiterbin als Kritifer unferes Blattes gu behalten. Ich felbft habe feine Beit, die Kritifen gu fchreiben und augerbem - viele Leute haben Ihre Kritit amufant gefunden. Jahren Sie fo fort!

Schreiber. Ergebenft

Endlich auch gum erften Dale wieber nach ber Gefangenichaft im Opernhause gemejen. Auf eigene Roften! Auf ber Stehgallerie! Alle anderen Plage maren ausperfauft.

Größtenteils foß ich auf einer ber an ber Band angebrachten Solgbante, ichlog die Augen und laufchte. Wenn ich fie aber öffnete, fah ich auf ein Meer von Ropfen.

Oftmals brang bas Lachen ber Menichen (es wurde Undine gegeben) an mein Dor Sie lachten über Diefelben Wige auf ber Bubne, über bie man auch icon vor Jahren gelacht hatte. Ingwischen mar bas Schids

fal über die Erbe gefahren, batte Ungegablte hinweggefegt und furchtbares Leib gebracht. Aber bie Menichen maren trogbem unverandert, ftumpf bem Schidfal gegenüber und immer bereit, Rompromiffe an ichließen und bem Schein mehr Rechnung 311 tragen wie ber Bahrheit. Rur find fie vielleicht musithungriger geworden wie früher. Und bas mag in der leibbefreien ben Wirfung ber Musit seine Urfache haben,

"Fenimore und Gerba" von Frederic Delius.

Bielleicht mar's ein Tehler von dem Dichtertomponiften, ben Roman Riels Lyfne von Jacobsen, beziehungsweise zwei Epi= foben baraus, im Anichlug an ben Roman in eine Reibe von Bilbern gu gerlegen. Der ftanbige Szenenwechfel - amifchen eingels nen Szenen liegen fogar zweimal im Stud mehrere Jahre - ermudet mehr als bag et fesselt. Der Dichter hat die Geschehniffe epifch gefeben, aber nicht bramatifch verarbeitet und gusammengezogen, Anftatt bie Leibenichaft gu vertiefen, bat er fie burch Die episobenhafte Behandlung verbreitert und verflacht. Die allgu burftige Gtiggierung ber einzelnen Borgange lagt bas Gefühl nicht warm werben. 3mar bleibt Riels Onfne trot allen Szenenwechfels immer berfelbe: ein Dichter und Liebenber. Aber in ben verschiedenen Situationen empfindet er trotbem vericbieben, und wir haben gar feine Beit ihn fo, wie er in feber Ggene fühlt, benft und handelt, in uns aufguneb-

mütsitimmung. Die Mufit? 3ch habe bie Bartitur noch nicht burchgefeben, tann baber auch fein Werturteil fallen.

men. Much bedente man, bag bie furg bau-

ernben Stimmungsbilder, Die Delius gibt,

wieber febes einzelne eine verschiedenartige

Stimmungemufit erforbern. Raum fangt

man an, bei einer warm ju merben, ift fie

auch ichon wieder zu Ende. Und eine neue

fest ein. Das gerreift die gum Genug eines

Runftwerfes erforberliche einheitliche Ge-

Beim Soren ftorte mich ein Uebermag von Streichmufif. Gie ichwebt bampfend, nivellierend und eintonig über ben anderen Inftrumenten. 3ch empfand Gehnfucht nach erlofenden bellen Rlangen, nicht nur in ber Berwendung ber Instrumente, sondern auch in den Sarmoniefolgen. Mir baucht, fie icopfen bie menichliche Geele nicht aus und find oft gu fompligiert gegenüber ben utfräftigen baseinsbejahenben, ungefünstelten Regungen gefunder Bergen. Es geht etwas Unheilschwangeres von ihnen aus und lest fich auf Rerven und Gemut.

Fortfetung folgt.

# Briefmarkenexport Lucas & Herrmann, Homburg, Ludwigstrasse 6.

Sämtliche Sammlerbedarfsartikel:

Verlangen Sie ausführliche Preisliste!

Für unsere Auslandskundschaft suchen wir ständig bessere Marken aller Länder zu kaufen. Wenn Sie daher eine

# Briefmarkensammlung

oder einzelne wertvolle Briefmarken und Gaussachen zu verkaufen haben, so machen Sie uns bitte Angebot. Wir haben sehr grossen Bedarf und zahlen für gut erhaltene Stücke vollen Katalogwert 1920.

Ständiger Eingang von Neuheiten.

Grosses Lager in klassisch.Marken.

Briefmarkenalben sind in allen Preislagen in einigen Tagen wieder lieferbar. Infolge überaus grosser Nachfrage und schwieriger eschaffung bitten wir Interessenten sich auf Lieferung bei uns vormerken zu lassen.

Bad Somburg-Rirdorf. faltet am Countag, ben 24. bs. Mts. im Gafthaus dam Taunus" feine Diesfährige 19. große

Bu jahlreichem Besuch labet freundlichft ein

Die Musftellungsleitung.

von Mobilien und Jmmobilien erden prompt und sachgemäss ausgeführt durch

> Karl Knapp Auktionator, Taxator und öffentl.

Versteigerer für Jmmobilien 1 Thomasstrasse 1 7206

# Blano

gut erh, gu vertaufen. Raberes in ber Geichaftsft. bs. Bl. u. 8239

# Vinimer

Rirborf, Hauptftr. 43.

Bu perfaufen: Ein Sühnerftall f. 18 - 20 Sühn ein biei ig. Safenftall m. Bubeh. Raberes Burggaffe 11, I.

dahlungsstockung befeitigt bisfret außergerichtlich Siegfrieb Bevi, Liebiegftraße 58 Frankfurt a. W., Taunus 3567.

Wer flopft und beffert Strümpfe fadgemaß aus? Antw. unter Gd. 8178 an bie Beichaftsftelle biefes Blattes.

Täglich 1/2 Liter iriide Mild abzugeben Raberes Thomastraße 3 8216) im Laben, Bubmig Mubel.

fucht Stelle in nur befferem haushalt bei guter Behande lung Angebote unter B, 8232 an bie Geichaftsftelle bicfes Blattes.

Mer Mädden od. Stugen Motgebeeine Anzeige in bem auf Roffeler Sonntagsblatt auf. Gefchit. Raffel, Borthite. 8

2-3 fcon möblierte

3 immer event, mit Rlichenbenugung gu vermieten, Rah, in ber Geschäfts-ftelle bs. Bl. u. 8240.

im Raifer-Bithelm-Bart ober Auranlagen.

Bieberbring. erh. gute Belohn. Mbjugeben. Ganatorium Dr. Baumftart. Bebergandlung Bommel Sier. 8245

-5 Zimmer = Wohnung ==

möbliert ober unmöbliert, nur mit Ruche, :: Babegimmer und allem Romfort. ::

Beff. Offerten unter C. 8295 an Die Gefchaitsftelle biefes BL

# Elegant möblierte

mit Bubehör gegen gute Bahlung gefucht Dauermiete. G. fl. Dff. unter D. 8236 on die Gefcaftsftelle biefes Blatttes.

Schreibmafdinenarbeiten werben fauber u. forgfältig aus geführt Dorotheenstraße 7,1.

Scheunengebalk
Biche) zu verfaufen. 8246
Friedrichsdorf, Sauptstr. 60 fügt wird gebeten etwas zur (Eiche) gu vertaufen.

# Obn- und Bab Homb rg v b. H. Montag, 25. Ott., a ds. 8.30 Uhe im Gasthaus "Johannisberg"

Bereins-Abend 1. Berichterstattung über die lette Generalversammlung des Raff.

Landes Doft. und Gartenbaupereins. 2. Befprechung über bie bies-jahrige Doft- und Gemufeernte mit Borgeigen guter Buchtungen.

8. über Unpflingen guter Dbft-

Bratisverlofung gu fliften. Der Borftanb.

macht die Wäsche frisch und duftig. -

# Bestes Wasch-u.Bleichmittel

Reinigt und bleicht ohne Reiben, nur durch einmaliges 4 stündiges Kochen. Ein Paket kostet

nur Mk. 2 .- und reicht für 60-70 Liter Lauge.

Ueberall käuflich, Henkel & Cie., Düsseldorf

Fabrikanten von Henkel's Bleich-Soda

# Gafthaus zur "Stadt Caffel"

Spezial-Musichank:

# Guffer und Raufcher Apfelwein

der Firma "Bereinigte Taunus-Apfelweinkeltereien B. m. b. S. Bad Somburg

Borzügliche Küche.

Mittag- und Abendtifch

6532

# Damenhüte

werden auf den modernoten aparten Formen umgearbeitet

Robert Kijacsek

21 Luisenstraspe 21

= Original - Wiener + Modelle

Mobilien und Immobilien Abernahme ganzer Haushaltunger

# Taxafio

werden fachgemäß ausgeführt

beeidigter Tarator und Auktionator Elifabethenftraße 30, Telefon 772.

für Transporte nach und von daher billiger. Frantfurt ober sonstwo? ??

Abfahren von Baggon-Ladungen. Sonftige Fahrten bis circa 140 Bentner bei billigfter tigen Camt., Bylin-Berechnung und bitte bei Bebarf um Unfrage. 7224

Ludwig

Auto-Baft-Fuhrgefchaft und Buxus-Autovermietung.

# Phorosan-Heil-Institut für Haut- u. Geschlechtskrankheiten Frankf\_rt a. M., Goethestrasse 20 III.

Schmerzlose Behandlung der Gonorrhoe nach dem neuen Phorosan - Verfahren, Heilung - ohne Berufs-störung - in kürzester Zeit möglich. Syphilisbehandlung Blutuntersuchungen,

Behandlung sämtlicher Hauterkrankungen. Aerztl. Leftung: Dr. med. Wehrle. Damenwartezimmer separat. Sprechstunden: Werktags 11-6 Uhr

Sonntags 10-1 Donnerstag keine Sprechstunde.

1609

an Wagen aller Marken, werden zuverläffig, ichnell und billig ausgeführt durch

# HAISS&CO. G. m. b. H.

Frankfurt-Weft. Udalbertftrage 36, Beneralvertretung d. Hordwerke U. B. Zwickau.

Nebenverdienit

bis 1000 Dt. monatlich, leicht zuhause, ohne Borfenntniffe. Dauernde Existenz. Raberes auf briefliche Anfrage durch: 5. Boehrel & Co., G. m. b. 5. Berlin-Bichterfelbe, Boffach 504



ist Vertrauenssache Bei mir erhalten Sie Ihren Hut

tammannism

a, gut über neueste Modellformen fassonjert Aparte Neuhelten in Samt- und Filzstoffhüten

Wagner, Elisabethenstr. 29 1

# Einige Perfer Teppiche

und Berbindungshuche pon Bripat zu taufen gesucht. Gefl. Offerten unter F E. 168024 an Ma-Saafenftein & Bogler Frantfurt a. DR.

# Disconto-Besellschaft

Sauptfit Berlin

Bank

Gegründet 1851

Kapital und Reserven Mark 450 000 000

Zweigstelle: Bad Somburg v. d. Sohe.

Ludwigstraße

Beforgung aller bantmäßigen Gefcafte

Bermögensverwaltungen

Bermietung von Schrankfächern in feuer- und diebessicherer Stahlkammer unter Mitverschluß des Mieters.

Aufbewahrung größ. Wertgegenstände in besond. Silberkammer

encompany de la contrata del contrata del contrata de la contrata del la contrata de la contrata del la contrata de la contrat

vorrätig bei

Ph. Debus Luifenftraße 75.

Markt:Bazar

Quifenftrage 14.

Weiterer **Breisabbau** 

Daber gfinftige Ranfgelegenheit.

Ca. 50 Schlafzimmer in ben Breislagen von 8000, 6500, 5500, 4500, 3000, 2500, 1550

Ca. 100 compl. Kuchen pon 675 bis 2500 .-

Wohnzimmer, Speisezimmer, Klubgarnituren, Divans, Chaiselongues u. alle übrigen Einzelmöbel bedeutend im Preise heratgesetzt. Möbelhaus

5. Weinberg Frankfurt a. Main Fabrgaffe 91/93 Stiftsftraße 29/31 7613

# Deljumarbeitung.

und Menanfertigungen fcnell, reell, billig. 8040 Richter, Lomengaffe 5 l. r.

# Eröffne hiermit meine Winterhut-Modeausstellung

PRINCE WHEN THE PARTY OF THE PA Große Auswahl in ferber- und Gilghüten Banbern u. Garnituren. Babe ergebenft ein s. geft. Befichtigung.

Ferner halte ich mich empfohlen im Ren- n. Umarbeiten von Siiten, Belgen und anberen Mobeartifeln. 



Kra

B.D. 1

atm a

stefte

entt m

e fran

Esdnis.

Endigen

Melico

n teil e biref

enonn:

frigfte

er Wiet

ebel merg:

eibei :

unb me

sabme

Gine

nt bes

nter fi

2

# Babette Denfeld, Puggeidan Rirdorf, Stedterweg 12.

Rein Laden.

Zahnpraxis Drautz Bad Somburg

Bormitags 9-1 Uhr - - Nachmittags 3-6 Ubr. - Schonenbfte Behandlung jugefichert. -

Salte jest meine Gprech ft unben ab: Berttags



# 7ahmafdinen. Schreibmafdinen. & Brammophon-u. Fahrradreparature

fowie alle fonftige in mein Fach ichlagende Arbeiten führt beftens aus

Mechanikermeiter, Theodor Sohn, Elifabethenftraje Bad Homburg, Reulieferungen, Fahrrabbereifung, Erfag. u. Bubehörteile f

Rechts - Angelegenheiter jeber Art: Erbichaftsregelungen, Grundftadveraugerunge Supotheten. u. Bormunbichaftsfachen, Teftamente, Bertis

Gütertrennung, Gingiehen v. Forberungen bier u. ausmir

Steuersachen erledigt prompt und unter ftrengfter Berichwiegenbel

Rechtskonsulent H. C. Ludwig Luifenftraße 103 L. Bab Somburg v. b. S. Wir empfehlen uns im

Anfertigen sämtlicher

wie Zöpfe, Haarunterlagen, Haar krepp, Puppenperücken, Aufarbeiten getragener Zöpfe usw. Ferner im Damenfrisieren, Ondulieren, Damen-Kopfw schen. Spezialität: Brautfrisieren mit Brautschleier stecken. Frisieren ganzer Hochzeitgesellschaften für hier und nach auswärts.

Ankaufstelle ausgekämmter Frauenhaare.

Hans Pfemfer Damen- u. Herren- Friseurgeschäft Friedrichsdorf i. T.

für Dimen und Berren mergereinigt, gefarbt unb auf bie mobernften Formen umgearbeitet. Gaubere Musführung. Schnelle Bieferung.

Albin Betterich, Elifabethenftr. 9. [7924

# Möbel

6dlafzimmer Eiche geb mit echt. und Patentr., tompl. Eiche 3 tl. m. Sp. tpl. Goldbirte m. So. tpl. Speilezimmer.

Gr. Buffet, Credeng, utifch, Stuhle mit echien tompl. von Dt. 4500-

Berrenzimmer, Bücherschrant 8 il. 211 Zügen, Gessel und Gt. Leder, tompl v. M. 5810

RUMEN, Bildpille mit 2 Schränten, tompl. M. 1600-2700 Besonders preismert en

Vol. Wodisim mit Buffet, tompl. Spelledimmer. Buffet, Crebens,

Stühle, tompl. 5. Arapl, Bleichftrage 11, 1 ...

Berlag: Edubt's Buchbruderei, Berantwortlich fur Die Schriftleitung: Mug. Saus; fur ben Angeigenteil: Otto Gittermann; Drud und